



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

40. Jahrgang - Nr. 50

Landeck, 16. Dezember 1983

Einzelpreis S 5.-

Unsere Herzen müssen sich ändern

Bischof Reinhold Stecher über die Umweltoverantwortung des Christen

Als Auftakt des „Landecker Umweltforums“, dessen Zielsetzung wir in der vorhergehenden Ausgabe vorstellten, sprach Diözesanbischof Dr. Reinhold Stecher im Landecker Vereinshaussaal.

Durch die Wüste Gobi gebe es einen Pfad, gesäumt von Skeletten verendeter Karawanentiere. Diesem Weg gaben die Bewohner den Namen „Pfad der Nachdenklichkeit“. In der Wüste, die wir durch unsere Lebensweise verursachten, müßten wir jetzt auch einen solchen „Pfad der Nachdenklichkeit“ beschreiten, leitete der Bischof sein Referat ein, in dem er etliche Wegweiser aufstellte.

Die Diözese Innsbruck sei wohl die fremdenverkehrsintensivste der Welt, deshalb erhielten in diesem Gebiet Umweltfragen „besondere Brisanz“. Etliche Beispiele verdeutlichen „die Komplexität der Umweltfrage“. Unsere heutigen Bildungswege seien nicht in der Lage, den sie beschreitenden jungen Menschen in die Lage zu versetzen, diese Komplexität begreifen zu lernen. Stecher: „Unsere heutigen Bildungswege bilden nur Fachwissen aus und vernachlässigen die Zusammenschau.“

Die „Innenverarmung“ des Menschen sieht er als Hauptursache für das abhanden gekommene Maß in der Betrachtung und Behandlung der Umwelt durch den Menschen.

„Es geht um Orientierungen des Herzens und um geistige Horizonte, unsere Herzen müssen sich ändern.“

Als typische Gesten des Menschen in der Begegnung mit der Schöpfung Gottes hätten sich herrisches Schaf-

fen, ungezügelt Raffes und unkümmertes Wegwerfen herausgestellt. Das Genesis-Wort „Macht euch die Erde untertan“ werde den Christen immer wieder zum Vorwurf gemacht. Es sei jedoch so, daß sich machtbesessener Fortschritt mit die-

sem Wort biblische Weihe zu geben versuche.

Stecher: „Heute ist die Konfettiparade des Fortschritts vorbei.“ Immer mehr Menschen erkennen, daß man nicht alles machen darf, was man machen kann. Im Umgang mit der



Foto: Josef Huber, Kufstein

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

EIN GESCHENKTIP IN LETZTER SEKUNDE!
Mit Gold- und Silbermünzen in einem schicken Etui liegen Sie immer richtig.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds.

Namenstage der Woche: FR (16.12.): Adelheid, Ado, Rainald - SA (17.12.): Lazarus, Jolanda, Johannes v. Matha - SO (18.12.): Gratian, Wunibald - MO (19.12.): Benjamin, Thea - DI (20.12.): Eugen v. Antiochien - MI (21.12.): Dominicus Spadafora - DO (22.12.): Jutta - FR (23.12.): Johannes v. Krakau, Hartmann, Viktoria, Dagobert - Die Sonne „geht unter sich“ am 21. Dezember. - Je dunkler es überm Dezemberschnee war, je mehr leuchtet der Segen im nächsten Jahr.

Schöpfung müßten andere Haltungen bestimmend werden: bewahren- und ehrfürchtige. Zur Geste des ungezügelten Raffens zitierte der Bischof Erich Fromm, der schrieb, je stärker der Mensch den Hahn des Immer-mehr-Wollens aufdrehe, umso schlechter gelinge es ihm, den Becher der Freude am Hochdruckstrahl zu füllen.

Raffen macht die Menschenhand zur Kralle.

Zur Tiroler Situation stellt Bischof Stecher u.a. fest, daß man sich vielfach übernehme, weil man die wirtschaftliche Entwicklung zu überschauen nicht in der Lage sei; es fehle „der geweitete Blick in ökonomischer Sicht“. Als Konkretum führte er die Axamer Katastrophe an, die man auf die Abholzung von Waldstücken zwecks Pistenschaffung zurückführe.

Zur Geste des unbekümmerten Wegwerfens sei es gekommen, weil die Dinge durch deren rasche Ersetzbarkeit ihre Kostbarkeit verloren hätten. Wir seien in vielen Bereichen dazu verleitet worden, unser ganzes Leben im Sinne dieser Geste zu gestalten. Als Beispiel nannte Stecher **das Wegwerfbuch, die Wegwerftiere, den Wegwerfpartner, die Wegwerffamilie, das Wegwerfkind**: die Möglichkeit, sich eines lebendigen Menschen zu entledigen, werde von manchen noch als Fortschritt erklärt.

Dem entgegen müßten wir zu Geste der Ehrfurcht, des Maßes und des Behütens zurückfinden. Die

Erziehung zur Ehrfurcht ist für Bischof Stecher „eine entscheidende Sache“. Die Hemmung, dies oder jenes zu tun, gehe vor allem „einer gewissen Erwerbsgeneration“ ab. In uns müßte wieder „ein Stück Adalbert Stifters“ erwachen, der das sanfte Gesetz im Leben erkannt habe und die Größe, die in den scheinbar kleinen Dingen ist. Albert Schweitzer habe vor seinem Tod gesagt: „Ich rufe die Menschheit zur Ethik der Ehrfurcht auf.“

Zur Geste des Maßes sagte Stecher: „Vielleicht werden wir auf ein bestimmtes Maß zurückgedreht.“ Er setzt seine Hoffnung vor allem in die Jugend, „die Abstand zu Macht und Gewalt gewinnt“. Um zum rechten Maß zu finden, müsse der Mensch innerlichen Reichtum besitzen. Das sei auch der eigentliche Grund hierfür gewesen (und das habe Fromm übersehen), „daß Franz von Assisi so sein konnte“. Deshalb bedürfe es für die Bewältigung der Umweltprobleme der Schaffung solchen inneren Reichtums. Der oberflächliche Mensch werde sich nie bescheiden. Und moralische Appelle genügen nicht, ganz entscheidend seien „gemühtiefe Erfahrungen und leuchtende Werthorizonte“. Der Jugend müsse man die Wege zu echtem Erleben ebnen.

Die Geste des Behütens schließlich ergebe sich aus Ehrfurcht und Maß. In der Schrift sei verzeichnet, daß Gott den Menschen den Garten

Eden gegeben habe, damit er ihn behüte und bebaue. Bischof Stecher: „Das Bebauen haben wir lange geübt, im Behüten sind wir noch nicht so in Form.“ Als Bischof müsse er immer etwas einweihen, was gebaut, nicht solches, das behütet wurde.

„Die Lacke in Völs würde ich lieber weihen als die nächste Autobahnbrücke.“ (In der Innsbrucker Satellitenstadt wurde ein Weiher angelegt, von dem die Natur in Form vielgestaltigen tierischen und pflanzlichen Lebens Besitz nahm.) Das sind Worte, die man aus dem Munde eines hohen Vertreters der Kirche gern hört, denn diese hat sich bis jetzt auf diesem Gebiet kein Ruhmesblatt erworben. Die Ausführungen Stechers haben in einem vollen Vereinshaussaal sicher viele offene Ohren und hoffentlich auch offene Herzen gefunden. Über die anschließende Podiumsdiskussion, bei der sich die Betreuer der drei Arbeitskreise vorstellten, berichten wir an anderer Stelle. O.P.



Arlbergstraßentunnel Maut - computer(un)freundlich?

Die Maut für eine Einzelfahrt im Arlberg-Sträßentunnel kostet S 140. Demgegenüber wird ein 10-er Block zum Preis von S 600 angeboten, wodurch für eine Einzelfahrt eine Kostenersparnis von über der Hälfte gegeben ist. Der 10-er Block ist übertragbar. Dies wird auch vom Mautpersonal bestätigt. Will man jedoch den Block an einem Tag benutzen und am gleichen Tag an einen anderen übertragen, wird man bitter enttäuscht. Denn an der Mautstelle wird man aufgeklärt, daß die Nummer des Blockes an diesem Tag bereits einmal im Computer gespeichert wurde und daß eine zweite Durchfahrt an einem Tage mit dem Block erst nach 22 Uhr wieder möglich ist und deshalb eine Einzelfahrt zu bezahlen ist.

Computer(un)freundlich?

Christian Rudig

Häufigste Ursache von Unfällen in Haushaltungen sind Stürze, dann folgen Verätzungen, Verbrühungen und Verbrennungen. Da hilft nur: Vorbeugen ist besser als heilen.

Weihnachtsbasar in Zams

Am 3. und 4. Dezember veranstaltete die Ö.F.B. im Pfarrheim Zams einen Weihnachtsbasar, der ein voller Erfolg wurde.

Dank gebührt an dieser Stelle den vielen fleißigen Mitarbeiterinnen, die ihre Zeit und Kunstfertigkeit in den Dienst einer guten Sache gestellt haben.

Dank auch für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, der Spar-Vor für ihre finanzielle Unterstützung sowie der Bevölkerung von Zams, die alle wesentlich zum Gelingen beigetragen haben.

Der Erlös dieses Basars wird zur Sozialhilfe verwendet.

Für die Österreichische Frauenbewegung Mathilde Köchle

Für den behinderten Autofahrer

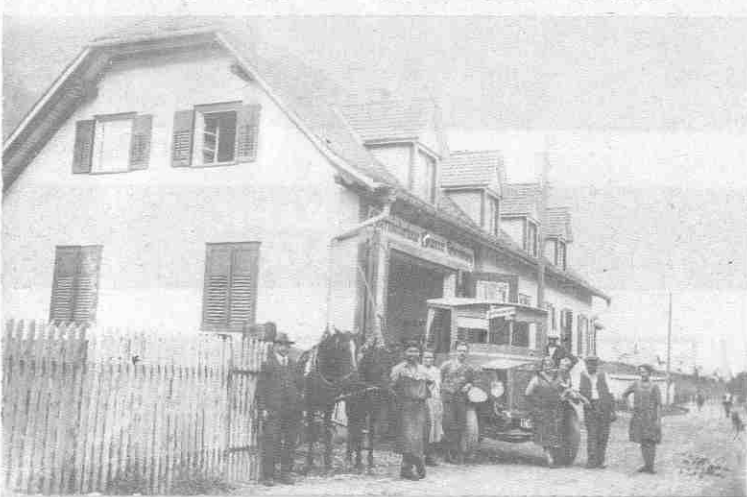
Auch behinderte Menschen, die infolge ihrer Körperbehinderung nicht in der Lage sind, ein Kraftfahrzeug zu lenken, aber diese zur Fortbewegung benötigen, werden auf Antrag von der Kraftfahrzeugsteuer befreit.

Voraussetzung ist, daß das Auto auf den Namen des Behinderten zugelassen ist. Der stempelfreie Antrag ist an das Wohnsitzfinanzamt, in Wien an das Finanzamt für Gebühren und Verkehrssteuern zu richten. Wenn der Körperbehinderte Lohnsteuer- oder einkommenssteuerpflichtig ist, kann er mit der Bescheinigung über die Befreiung von der Kfz-Steuer bei seinem zuständigen Finanzamt um die Abgeltung des Mehraufwandes für körperbehinderte Kraftfahrer ansuchen, das für das Jahr 1983 monatlich 1.800,- beträgt. Dieser Antrag der Rückvergütung für das Jahr 1983 kann bis 31. März 1984 gestellt werden.

Außerdem können die von der Kfz-Steuer Befreiten beim Magistrat der Stadt Wien, Magistratsabteilung 4, um eine Bescheinigung über die Befreiung von der Parkometer-Abgabe ansuchen. Diese Befreiungsbescheinigung gilt natürlich nur zusammen mit der Parkscheibe.

Mitglieder der Autofahrerklubs ARBO und ÖAMTC bezahlen einen ermäßigten Mitgliedsbeitrag, sofern sie von der Kraftfahrzeugsteuer befreit sind.

Wie es früher war



Die Bierniederlage der Brauerei Föhrenburg im Jahre 1928. Foto von Maria Ginther, Landeck, zur Verfügung gestellt.

Ehrungen bei der Musikkapelle Schnann

Am Samstag, 3.12.1983, hielt die Musikkapelle Schnann ihren diesjährigen Kameradschaftsabend im Gasthaus LÖWEN ab. Obmann Ladner Franz konnte neben allen erschienenen Musikanten m. Gattinnen auch Pater Andreas Rolli, Bgm.-Stv. Hermann Tschiderer, Bez.-Obm.-Stv. Dir. Paul Koller, Fremdenverkehrsobmann Strolz Hubert, den Obmann der Schützenkompanie Korber Stefan, den Schützenhauptmann Wolf Julius und den langjährigen Kapellmeister, Xaver Gröbner, begrüßen.

Nach dem gemeinsamen Abendessen fand der eigentliche Höhepunkt des Abends statt. Der langjährige Kapellmeister Xaver Gröbner wurde für seine 20jährige Tätigkeit sowie für seine großen Verdienste um die Musikkapelle Schnann zum EHRENKAPPELLMEISTER ernannt. Xaver Gröbner war von 1961 - 1980 Kapellmeister und führte in dieser Zeit die Musikkapelle von einem erfolgreichen Konzert zum anderen, obwohl es für ihn oft nicht leicht war, den wenigen Musikanten so einen Schwung und Schuß ein-

zudrillen. Auf den zweiten Höhepunkt des Abends konnte sich der langjährige Obmann (und immer noch aktiver Musikant) Zangerl Gebhard freuen. Er wurde für seine 10jährige Tätigkeit und außerordentlichen Verdienste für das Blasmusikwesen in Schnann zum EHRENOB-MANN ernannt. Gebhard Zangerl war von 1970 - 1980 Obmann. In seiner Funktionszeit wurde die Umstellung auf Normalstimmung und der damit verbundenen Neuinstrumentierung durchgeführt. Im Jahr 1974 wurde das 1. Stanzertaler Musikfest abgehalten. Es soll aber auch nicht unerwähnt bleiben, daß der Ehrenobmann den Schnaps für „seine Musikkapelle“ immer aus seiner Geldtasche bezahlte und daß er bei jedem Musikausflug „seine Musikkameraden“ samt Gattinnen zum abschließenden Abendessen einlud. Wir alle hoffen, daß er „sein 1. Flügelhorn“ noch lange und so wie bisher mit Freude erklingen läßt.

Bez.-Obm.-Stv. Paul Koller sprach im Namen des Bezirksverbandes allen Musikanten Dank für das abgelaufene Musikjahr aus und gratulierte den beiden Ausgezeichneten für die ihnen zuteil gewordene Ehrung. Mit dem Spruch „Die Musik ist eine Gabe Gottes - jeder soll diese Gabe pflegen und weitergeben“ wünschte er in seinem und auch im Namen des Bez.-Obmannes Hofrat Dr. Lanser viel Glück für die Zukunft und weiterhin eine so gute Kameradschaft.

Bgm.-Stv. Tschiderer schloß sich dem Dank und den Wünschen des Bez.-Obm.-Stv. Koller an und gratulierte im Namen der Gemeinde Pettneu und im Namen des Bürgermeisters Dagobert Lorenz dem Ehrenkapellmeister und dem Ehrenobmann zu ihren Auszeichnungen. Er sagte zu, der Musikkapelle Schnann auch über die Gemeindekasse die ihr zustehende Anerkennung zukommen zu lassen.

Mit einer kleinen Tombola und gemütlichem Beisammensein bei Zithermusik klang der diesjährige Kameradschaftsabend der Musikkapelle Schnann aus. Z.R.

Redaktionsschluß für die Nummer 51/52

Die heurige Weihnachtsnummer erscheint als Doppelnummer 51/52 am Freitag, 23. 12. Redaktionsschluß ist Montag, 19. 12., 17 Uhr. Die Nummer 1/1984 erscheint am Donnerstag, 5. Jänner 1984. Redaktionsschluß für diese Nummer ist Montag, 2. Jänner 1984, 17 Uhr.

Straßenkumpanei

Vor einigen Tagen fuhr ich mit dem Auto von Landeck nach Pettneu. Nach Pians kommt mir ein PKW entgegen, dessen Lenker mindestens fünfmal Lichtsignal gibt und mit beiden Händen fuchtel. Ich denke, da muß hinter der Kurve irgendein Hindernis sein und pirsche mich vorsichtig um diese. - Doch nichts. Naja, vielleicht hinter der nächsten Kurve. Doch auch da nichts. Mir kommt der Gedanke, ein lustiger Straßenkumpel habe mir ein kleines Pflänzchen gesetzt. Vor Strengen sind es gleich zwei Fahrer von Personenwagen, die lichttupen und handfucheln. Jetzt dämmert's mir Handfucheln, daß ich vor meinen Freunden und Helfern gewarnt werden soll. Und richtig: nach der Tankstelle in Flirsch fahre ich am Gendarmerie-Radar vorbei.

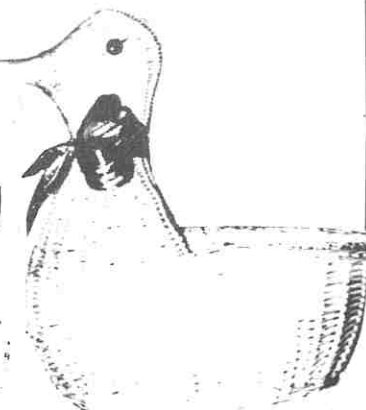
Aber anstatt meinen lieben Straßenkumpeln dankbar zu sein, rumoren argerliche Gedanken in meinem Sinn. Ich halte es glatt für möglich, daß jene, die mich heute so eindringlich gewarnt haben, auch jene sein könnten, die mich mit dem umfangreichen Instrumentarium des Straßenkampfes behandeln und nur dann meine Kumpel werden, wenn es gegen die Aufsicht geht. Ich halte es für möglich, daß sie meinen, ich sei auch Anhänger des Grundsatzes, Übertretungen der Straßenverkehrsordnung seien Kavaliersdelikte, ich sei auch ein Anhänger des Nur-nicht-erwischen-lassen-Sportes. Solches Denken und Verhalten hat nicht mit Straßenkameradschaft zu tun, sondern ist billige Kumpanei. Ich bin froh, daß es Verkehrsvorschriften gibt und Leute, die von Berufs wegen darauf sehen, daß sie eingehalten werden. Und wenn ich Verkehrsvorschriften übertrete (was sicher täglich vorkommt), so habe ich die dafür vorgesehenen Sanktionen zu akzeptieren. Das hat nicht mit Moralisieren zu tun, sondern ist eine einfache Schlußfolgerung. Mir ist ganz klar, daß man dem Großteil der Verkehrsteilnehmer nicht mit Psychologie kommen kann, nicht auf Einsicht durch sanfte Erziehung hoffen darf. Die meisten würden sich nur an die Vorschriften halten, wenn sie damit rechnen müßten, daß alle fünf Kilometer ein Gendarm steht und jede Übertretung mindestens 500 S kostet. Ich ersuche also alle, mich in Hinkunft mit solchen kumpanehaften Hinweisen zu verschonen. Oswald Perktold



Links: Ehrenobmann Zangerl Gebhard; mitte: Bez.-Obm.-Stv. Paul Koller; rechts: Ehrenkapellmeister Xaver Gröbner.

Die Schnattergans

Gagaga~
ein Preis für die
Handelskammer, die
sich trotz bisherigem
Nulorkomajosefergebnis
ungebrochen plausios
dafür einsetzt, daß
Landeck doch noch eine
Schulstadt
wird!
Gagaga~



Wirtschaft im Bezirk

Handelsminister beantwortet Anfrage von Bundesrat Ing. Juen

Der am 18. Juni 1973 zwischen der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft, der EGL (Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg AG, Schweiz) und der ENEL (Ente Nazionale Energia Elettrica, Italien) abgeschlossene Vertrag über eine leistungsfähige 380 kV-Leitungsverbindung der Stationen Westtirol, Pradella (Schweiz) und Dugale (Italien) verpflichtet die Partner, „alles zu unternehmen, um in möglichst kurzer Zeit die auf ihrem Staatsgebiet befindlichen 380 kV-Leitungsabschnitte zu bauen und in Betrieb zu setzen.“ Während die österreichische Seite dieser Verpflichtung bereits nachgekommen ist, sind sowohl in Italien als auch in der Schweiz Probleme hinsichtlich der Trassenwahl bzw. bei Entschädigung und Landschaftsschutz aufgetreten.

Eine Einschätzung der Entwicklung in Südtirol ist äußerst schwierig - die ENEL ist jedenfalls nach wie vor bemüht, eine befriedigende Lösung herbeizuführen. Der oberste Beirat beim Ministerium für öffentliche Arbeiten in Rom hat lediglich empfohlen, auf Teile der geplanten Teilungstrasse zugunsten einer günstigeren Trassenführung zu verzichten, sodaß derzeit entsprechende Alternativtrassen durch die ENEL ausgearbeitet werden. Demgegenüber kann die Realisierung des Schweizer Leitungsabschnittes für etwa 1985 erwartet werden. Schon aus dem Kauf eines 150 MW-Anteiles an der HGÜ Dürnrohr und dem Abschluß eines Peagevertrages mit der Verbundgesellschaft ist ein nachhaltiges und dringliches Interesse der Schweiz an dieser Leitungsverbindung gegeben.

Falls es vorerst nur zur Realisierung des Abschnittes auf Schweizer

Staatsgebiet kommt, ist jedenfalls die Existenz des österreichischen Leitungsabschnittes in vollem Umfang notwendig. Darüberhinaus kann die österreichische Leitung für den Abtransport der im zu errichtenden Inn-Grenzkraftwerk Martina-Prutz aufgebrauchten elektrischen Energie eingesetzt werden.

Zu den einzelnen Fragen darf ich folgendes ausführen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Es besteht kein Anlaß zu der Annahme, daß die Schweizer oder italienischen Partner den am 18. Juni 1973 abgeschlossenen Vertrag über die Errichtung der gegenständlichen Leitungsverbindungen nicht einhalten wollen.

Während sich die italienische Seite weiter um eine geeignete Trasse für die rund 220 km lange Leitung bemüht, wird die Errichtung des Schweizer Leitungsteiles auf Grund des baureifen vorliegenden Detailprojektes bei positivem Abstimmungserfolg noch 1984 in Angriff genommen bzw. andernfalls auf Grund des eingeleiteten Enteignungsverfahrens mit einer zeitlichen Verzögerung von lediglich einem Jahr errichtet.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Siehe die Ausführungen zu Punkt 1 der Anfrage.

Die Leitung wird - und dies ist konkret absehbar - ihrer Zweckbestimmung zugeführt.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Ich bin bei den gegebenen Sachverhalten nicht bereit, einer Abtragung der Leitung zuzustimmen, da dies im Widerspruch zu der bestehenden Dringlichkeit und Notwendigkeit für diese Leitung stünde und einem Vertragsbruch der österreichischen Seite gleichzusetzen wäre.

Steger

Berufsschulen in Landeck: Setzte die Handelskammer den nötigen Druck dahinter oder nicht?

Das ist hier in der Tat die Frage zu einem „Tatbestand“, der wohl außer Frage steht: daß in bezug auf die Errichtung der sich seit langem im Gespräch befindlichen Berufsschule für den Lehrberuf Hotel- und Gastgewerbeassistent und die Unterbringung der Kaufmännischen Berufsschule in angemessenen Räumlichkeiten kein Fortschritt zu verzeichnen ist.

Zur Überschrift-Frage gibt es zwei Aussagen, die eine interessante Gegensätzlichkeit zum Ausdruck bringen. Vor einigen Tagen weilte AAB-Chef Prior in Landeck und besuchte die Betriebe Reinhold Greuter und das Blumenhaus Hammerle.

Während in der Nachbesprechung zum Hammerle-Besuch Umweltfragen erörtert wurden, stießen beim Greuter-Besuch (Reinhold Greuter

ist Kammerrat) die besagten zwei Schulen auf. Ganz sauer stoßen sie dem Landecker Vizebürgermeister und AAB-Obmann Karl Spiß auf, der seit langer Zeit im Gemeinderat fordert, Stadt und Handelskammer müßten in bezug auf die Errichtung dieser zwei Schulen in Landeck endlich aktiv werden. (Fast erinnert es an das „Ceterum censeo“ des römischen Politikers Cato, nur daß hier nicht gefordert wird, etwas zu zerstören, sondern zu errichten.) Und auch bei diesem Gespräch erklärte Spiß unverblümt, daß die Handelskammer Landeck nicht den Druck dahinter setze, der nötig wäre. Der Abgeordnete zum Tiroler Landtag, Mag. Kurt Leitl, ortet zudem ein laxes Vorgehen der Gemeinde: „Die Gemeinde hat nie urgieri!“ Auch er stellt fest, „daß entsprechende Initiativen der Handelskammer fehlen“. Der zuständige Landesrat Huber plädiert dafür - so Leitl - diese Schule in einem Hotel zu errichten, das die nötigen Räumlichkeiten (Huber: „Eine Rezeption muß man haben.“) bieten könne. Leitl und Spiß sind jedoch der Meinung, daß sich Bruggen mit dem bereits bestehenden Haus der Marianhiller (die heilfroh wären, wenn sie es los würden, Red.) und einem Grund, den die Stadt bereits angekauft hat, geradezu anbiete. LHStv. Dr. Prior meinte zu der Problematik, jede berufsbildende Schule müsse von der Wirtschaft gefordert werden, und in Tirol fehle die Schule für Gastgewerbe-Assistenten. Prior: „Wenn man das vom Bezirk aus verfolgt, soll man entsprechenden Druck dahintersetzen.“

Um diesen Druck und die Koordination der Kräfte (die nach Leitl ebenfalls nicht gegeben ist) geht es nun.

Die Handelskammer weist in einer Presseaussendung die von Leitl und Spiß erhobenen Vorwürfe „entschieden zurück“. Hier hätten sich politische Mandatäre „aus einem offensichtlich völlig unzureichenden Informationsstand zu einer Kritik verstiegen, die sowohl an den Tatsachen als auch an jenen Stellen vorbeigeht, bei denen allenfalls das Vorhaben zu urgieren wäre“. „Urgieren“ kommt in diesem Zusammenhang recht häufig vor. Spiß und Leitl hätten also nach Ansicht der Kammer nicht an die Öffentlichkeit gehen, sondern bei ihr urgieren sollen, daß sie ihrerseits wieder urgieren. Eine Urgenz zum Quadrat also, deren Ergebnis in natura bis jetzt gleich Null ist. Der „offensichtlich völlig unzureichende Informationsstand“ der beiden Mandatäre kann sich somit nicht auf ein etwa im Geheimen erreichtes Ergebnis der Kammerbemühungen beziehen, sondern nur auf diese Bemühungen selbst. Die

gerügten Mandatäre wollen offensichtlich nicht zur Kenntnis nehmen, daß sich die Kammer pausenlos bemüht, pausenlos vorgeschlagen, gefordert und vertreten hat. In der besagten Aussendung heißt es nämlich: „Die Handelskammer kann somit für sich in Anspruch nehmen, diese für die Ausbildung der Jugend im Bezirk bzw. sogar auf Landesebene, wenn man die Berufsschule für die Hotel- und Gastgewerbeassistenten nimmt, so notwendigen Schulen vorgeschlagen, gefordert und pausenlos vertreten zu haben.“ Noch einmal kommt „pausenlos“ vor und zwar im Zusammenhang mit der Kaufmännischen Berufsschule, die seit vielen Jahren in völlig ungeeigneten Räumlichkeiten untergebracht ist. Um einen Neubau für diese Schule habe sich die Handelskammer seit 1970 bemüht. „Obwohl diese Schule im Tiroler Bildungskonzept von 1974 verankert und damit Gegenstand der Landesstelle geworden ist, gelang es bisher den pausenlosen Bemühungen des Bezirkes und der Handelskammer nicht, den Plan zu verwirklichen“, heißt es in der Kammer-Aussendung.

Aussage steht also gegen Aussage. Da der „Prozeß“ noch im Gange ist - ein guter Abschluß wäre nur dann gegeben, wenn die Schulen nach Bruggen kommen - wäre ein Urteil verfrüht und auf jeden Fall unobjektiv.

Ein „Zwischenurteil“ - so es beliebt, möge sich jede/r Interessierte selbst erarbeiten. O.P.

Der schwerste Kampf ist der gegen die menschliche Trägheit, die unter der Maske der Nachgiebigkeit, Versöhnlichkeit und Milde das Böse und Unwahre vertuscht und sich dem Kampf entziehen will. Ricardé Huch



Christbaumverkauf

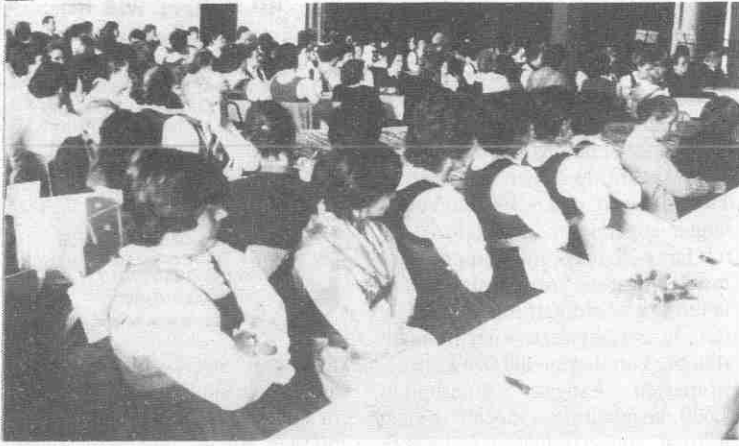
Die Stadtgemeinde Landeck bringt hiemit zur Kenntnis, daß der Christbaumverkauf am Samstag, 17.12.1983, in der Zeit von 8 - 13 Uhr, so wie letztes Jahr (Hofraum Kindergarten Öd), durch einen Händler vorgenommen wird.

Der Bevölkerung wird bekanntgegeben, daß eine weitere Christbaumabgabe von seiten der Stadtgemeinde Landeck nicht mehr erfolgt.

Gleichzeitig wird darauf verwiesen, daß das Selbstschlagen von Christbäumen strengstens untersagt ist und Zuwiderhandelnde mit Strafmaßnahmen zu rechnen haben.

Der Bürgermeister:
Anton Braun e.h.

Bäurinnentag in Prutz



Viele Bäurinnen waren in der Tracht gekommen.

Fotos Perktold

Die Bäurinnen des Bezirkes hielten heuer ihren bereits zur Tradition gewordenen Tag im Festsaal der Hauptschule Prutz/Ried ab. Der Festgottesdienst wurde von Kooperator Herbert Traxl zelebriert und vom Paznauner Männerchor musikalisch gestaltet. Zirka 350 Bäurinnen des Bezirkes konnte die Bezirksbäurin Paula Kofler begrüßen, unter ihnen zahlreiche Ehrengäste wie Bundesrat Ing. Max Juen, Maria Hauser, Leiterin der Abt. für Hauswirtschaft, Dir. Josef Mair, Bürgermeister Ing. Gottlieb Nigg, Bezirkshauptmann Hofrat Waldner und Ök.-Rat Franz Greiter wiesen auf die Bedeutung des Bauernstandes und der Bäurin in unserer Gesellschaft hin.

Zum Älterwerden habe der Mensch eine Fülle von Vorstellungen, positive, meist jedoch negative, sagte Frau Dr. Renate Wetjen, die den Festvortrag hielt. Für sie sei Älterwerden Eintritt in einen Lebens-

abschnitt, der sich „im Erwachsenenalter ankündigt und überleitet in die letzte Lebensphase“. Der Zeitgeist habe vor allem zwei Werte in den Vordergrund gestellt: Jugendlichkeit und Profit im Sinne von Nützlichkeit, Leistung und Besitz. Früher sei das Alter eine maßgebliche Gruppe in der Gesellschaft gewesen, heute habe man der Jugend ihre eigene Welt zugewiesen und das Alter werde als Verlust und Verzicht aufgefaßt. Die Referentin zeigte unter anderem auch Aspekte auf, unter denen man das Alter als Gewinn sehen könne.

Kammerpräsident Ök.-Rat Hans Astner ehrte Ortsbäurinnen, welche diese Funktion seit dem Beginn im Jahre 1962 ausüben: Frieda Förg, Faggen; Midl Schranz, Fendels; Agnes Marth, Hochgallmigg; Anna Ehart, Flirsch; Martina Vogt, Ischgl; Maria Hann, Kaunerberg; Steffi Schranz, Ladis; Anna Kathrein, Mathon; Maria Schönherr, Pettneu; Paula Eiter, Ried; Luise Zangerl, Schnann; Gusti Marth, Serfaus; Hilde Jäger, Spiss; Maria Schieferer, Tobadill; Theresia Thurner, Zammerberg und Maria Strolz, St. Jakob.

Maria Hauser überreichte die Urkunden an die neuen Landwirtschaftsmeisterinnen Maria Maier aus Faggen und Marianne Lercher aus Feichten.

In der Mittagspause war eine Bücherschau, vorher wurden jedoch die leiblichen Bedürfnisse aus der Schulküche befriedigt.

Der Nachmittag gehörte der Tracht. Unter dem Motto „So vielfältig und stets aktuell ist unsere Tracht“ wurden unter Leitung von Frau Theres Eigentler Trachten gezeigt und Grundgedanken zu diesem Thema von Univ.-Prof. Karl Ilg vom Institut für Volkskunde vorgetragen. Die musikalische Umrahmung der gesamten Veranstaltung erfolgte durch die Hauptschule Prutz/Ried.

red.

Für Ihre WEIHNACHTSGESCHENKE

finden Sie bei uns eine große Auswahl an sportlichen und modischen Damenpullovern zu sehr

vernünftigen Preisen.

Lammwollpullover V und Rundhals nur **298. —**

Herrenhemden Baumwolle **298. —**

Herrenflanellhemden **338. —**

Stehkragen Mode **368. —**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr



Die Bezirkskunde „Das Tiroler Oberland“ neu aufgelegt



Von links: Autor Robert Klien, Dr. Walter Sackl, Bezirkshauptmann Waldner, Bezirksschulinspektor Krismer. Perjener Fotostudio

Vergangene Woche wurde die von der Verlagsanstalt Tyrolia neu herausgegebene Bezirkskunde „Das Tiroler Oberland“ aus der Taufe gehoben. Bei der Präsentation in den Räumlichkeiten der Buchhandlung Tyrolia waren neben dem Verfasser Oberschulrat HSD Robert Klien aus Pfunds eine Reihe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens anwesend: Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Waldner, Hofrat DDr. Lunger, Bezirksschulinspektor Krismer, Frau Berta Bräunlich in Vertretung von Luise Henzinger, die das Vorwort schrieb, Stadtpfarrer Cons. Lugger, Nationalrat Westreicher, Landtagsabgeordneter Leitl, Dir. Dr. Juen und Dr. Gohm.

Dr. Sackl gab namens der Verlagsanstalt einen Kommentar zu dieser überarbeiteten und ergänzten (besonders auch im Bildteil) zweiten Bezirkskunde, die auch ein neues Format erhalten hat.

Auch der Bezirkshauptmann habe dieses Unternehmen stets mit Wohlwollen begleitet. Dr. Sackl dankte auch der Kulturabteilung des Landes für die Unterstützung. Er habe mit Spannung auf die Herausgabe dieser

2. Auflage, die in der Gestaltung ganz neu sei, gewartet, meinte Verfasser Robert Klien. Es sei „alles sehr gut gelungen“, und er danke dem Verlag, daß man seine Wünsche hinsichtlich der Gestaltung so hervorragend berücksichtigt habe. Dem „unermüdlischen Geschichtsforscher“ Hofrat Lunger stattete der Autor ebenso seinen Dank ab wie Frau Haslinger von der Tyrolia, welche ihn „in Krisensituationen immer wieder ermuntert“ habe.

„Aus zwei Gründen“ freut sich Bezirkshauptmann Waldner über dieses neue Buch: privat, weil er das Buch (bisher die 1. Ausgabe) doch immer wieder benötige, und im Sinne der Gemeinden, die hierfür ebenfalls Interesse zeigten, weil diese Bezirkskunde den Bezirk insgesamt gut darstelle. Für die Bezirkshauptmannschaft kaufte deren Chef dann als praxisorientierte Handlung auf seine Worte hin 20 Exemplare des Buches, das ab sofort im Buchhandel erhältlich ist und auch als Weihnachtsgeschenk dem an Land und Leuten, Handel und Wandel in Vergangenheit und Gegenwart Interessierten willkommen sein dürfte. **O.P.**



Dr. Renate Wetjen vom Sozialpädagogischen Institut der SOS Kinderdörfer sprach zum Thema „Älter werden, ist das schlimm?“

hier wir

Werter Herr Redakteur, ich besuche zur Zeit die HS Prutz und habe vor einigen Tagen nach Hamburg an das Komitee gegen den Vogelmord in Italien geschrieben und um einige Drucksorten, wie zum Beispiel viele Protestkarten, Ausschnitte aus Zeitungen, Aufkleber, gebeten, welche ich per Postanweisung bezahlt habe.

Die Protestkarten verteile ich in meiner Klasse (3b), die dabei sofort mitmachte.

Mein Vater meinte, ich solle mich doch an Sie wenden, und hiemit möchte ich Sie im Namen vieler meiner Mitschüler bitten, die beigelegten Drucksachen zu veröffentlichen.

Vielen Dank im voraus und viele Grüße von
Eliane Eder

Liebe Eliane, sehr gerne komme ich Deinem Wunsche nach. Es freut mich ganz besonders, wenn sich junge Menschen wie Du für die Natur einsetzen und darüber nicht nur schöne Aufsätze schreiben, sondern auch etwas tun.

(Oswald Perktold)

Zuerst ein Memorandum des Komitees gegen Vogelmord das im Herbst 1983 herausgegeben wurde.

Nicht nur die Zerstörung der Lebensgrundlagen im Brutgebiet, auch die riesigen Verluste durch Jagd und fabrikmäßige Fanganlagen beim Zug durch Südwest- und Südeuropa vermindern Bestände einheimischer Vogelarten in bedenklicher Weise. Die jährlich allein in Italien vernichteten, schätzungsweise 300 Millionen Zugvögel hätten eine unvorstellbare Zahl von Schadinsekten von insgesamt ca. 50 Millionen kg Gewicht pro Monat, vernichtet. Die Ausschaltung dieser „natürlichen

Schädlingsbekämpfung“ vergrößert noch die schweren zivilisationsbedingten Schädigungen der Natur.

Die Zahl der in der „Roten Liste“ als gefährdet und höchst bedroht eingestuften deutschen Brutvogelarten ist gegenwärtig auf 113, entsprechend 56% aller Brutvogelarten angewachsen. Die nationalen und internationalen Schutzbestimmungen reichen nicht aus, um den Rückgang der Vogelarten aufzuhalten. Die EG-Vogelschutzrichtlinie, einziges bisher bindendes Recht im europäischen Bereich, muß dringend verbessert werden. Es müssen endlich die 72 jagd- und fangbaren Arten konsequent in allen Ländern der Europäischen Gemeinschaft geschützt werden. Es muß dasselbe Recht auch übernommen werden von den Ländern, die bisher in ihrer Gesetzgebung der EG-Vogelschutzrichtlinie noch nicht entsprochen haben.

Die Teilnehmer des Seminars appellieren an die staatlichen und privaten Instanzen des Naturschutzes in der Bundesrepublik, sich für diese Ziele, entschlossen einzusetzen.

Zugvogelschutz durch Verbot von Fang, Jagd und Handel ist eine internationale Aufgabe, der sich kein europäisches Land verschließen darf. Komitee gegen den Vogelmord e.V. Aktionsgemeinschaft Natur- und Lebensschutz, Neuer Wall 26, 2000 Hamburg 36

In einer weiteren Aussendung dieses Komitees heißt es:

Organisierter Massenmord an Zugvögeln ist Krieg gegen die Menschheit und die Natur

Nach wissenschaftlichen Untersuchungen der Vogelwarte Radolfzell haben unsere Zugvögel innerhalb von 2 Jahren um 50% bis zu 88% abgenommen. (Bericht der Max-Planck-Gesellschaft vom 21.3.1973) Verschiedene Arten stehen bereits

vor der Ausrottung. Trotzdem geht in Italien die Massenvernichtung der Zugvögel weiter, und zwar stärker als je zuvor.

Seit Cäsars verhängnisvollem „res nullius“ wird gemordet, was da krecht und fleucht. Nicht genug damit, daß - entgegengesetzt zur Abnahme der durchziehenden Vögel - die Anzahl der Jäger von Jahr zu Jahr zunimmt, gibt es 400.000 Vogelfänger, sogenannte „uccellatori“, die mit Fang-, Schlag- und Klappnetzen, mit Leimruten, Spiegel- und Steinfallen u.a. Mordinstrumenten unseren durchziehenden Vögeln nachstellen. Von diesen 400.000 konzessionierten Fängern unterhalten 3.600 sogenannte „roccoli“ (viele werden von namhaften Politikern betrieben), in denen auf einmal ganze Vogelschwärme, die von diesseits der Alpen kommen, vernichtet werden. Über 300.000 Fänger betreiben die sadistische Art der Umfunktionierung der gefangenen Vögel zu sogenannten „zimbelli“ (Lockvögel).

„Wenn nun die kleinen Finken gewachsen sind, besteht die Vollendung der Kunst, sie abzurichten, in der Fähigkeit, sie zu blenden. Das geschieht, indem man dem Vogel, nachdem man ihn eine Zeitlang dunkel gehalten hat, an die dadurch erweiterten Pupillen eine rotglühende eiserne Klinge (Messer- oder Rasierklinge) hält. Dadurch trocknet der Augapfel sofort aus.“

Aus: „L'ARTE DELL'ANDAR PER UCCELLI CON VISCHIO“ (Die Kunst des Vogelfanges mit Leimruten), von Amedeo Giacomin, erschienen 1969 bei Vanni Scheiwiller, Mailand.

Die Jagd in Italien ist mit der in unserem Land üblichen in keiner Weise zu vergleichen. Jeder Jäger hat das Recht, außerhalb geschlossener Ortschaften im Abstand von 100 m von bewohnten Häusern und im Abstand von 50 m von belebten Straßen und Wegen zu schießen, worauf er will. Und er darf hierbei alle Grundstücke betreten, die nicht mit einer Mauer oder einer mindestens 1,80 m hohen Einfriedung umzäunt sind.

Vogelfang wird zum Teil mit teuren, bis zu 400 m langen Nylonnetzen betrieben, in denen sich die Vögel verfangen. Werden die kleinen Gefangenen aus den Netzen herausgerissen, was zumeist in größter Eile geschieht, so bleiben häufig Beine, Flügel oder gar der Kopf des armen Opfers in den engen Maschen zurück.

In der Region Friuli/Venezia-Giulia sind bis auf den heutigen Tag 1.274 Vogelfangzentren in vollem Betrieb: In der Region Trentino-Alto Adige (Trient-Oberetschtal) gibt es 4.000 Tarnhütten. Allein an einer 10-

Schwimmen Sie im Winter wie im Sommer

In den Thermalschwimmbädern von Abano und Montegrotto Terme. Nächste Abfahrten: 18., 23. und 26. Dezember, Rückreise am 1., 5. oder 8. Jänner. Günstige Preise, gute Hotels.

Information, Buchung:
Reisebüro IDEAL TOURS
IMST, im Kronezentrum,
Telefon 05412/4177.
Gleich anrufen!

km-langen Strecke des Etschtals sind 388 Tarnhütten in Betrieb, die ein solches Sperrfeuer auf die Vögel entladen, daß nur wenige überleben.

Waffenfabrikanten, Munitionsindustrie, Hersteller von Jagd- und Fangausrüstungen, Vogelfleischkonserven-Fabrikanten, bestochene Politiker (selbst begeisterte Jäger), verhindern mit Erfolg auch die strengsten Schutzbestimmungen für die durchziehenden Vögel.

Die italienische Regierung stellt sich taub auch gegenüber weltweiten Protesten.

Der ungehinderte Fortgang des Vogelmordes in Italien bedeutet letzten Endes den Untergang der europäischen und afrikanischen Völker. Nur für Italiens Wirtschaft fühlbare Gegenmaßnahmen als Selbstverteidigungsakt der bedrohten Menschheit können das römische Parlament zur Beendigung des Krieges gegen die Natur zwingen.

Schwarzer Kater zugelaufen. Abzuholen unter Tel. 05442/4026.

AMV **Arbeitsamt Landeck**

Tel. (05442) 2616

Wir suchen: Außendienstmitarbeiter für Versicherungen, nebenberufliche Mitarbeiter, Vertreter für Landmaschinen, Erzieher(innen), Konditor, Verkäufer, Verkäufer für Magazinarbeiten, Bürokräft (männlich oder weiblich), Stockarbeiter, Damen- und Herrenfrisetürlin, Wurstwarenverkäuferin, Kindergärtnerin, Büroangestellte, Haushaltshilfe, Hosenschneider, Kassierin, Fach- und Hilfskräfte in allen Berufen des Hotel- und Gastgewerbes für die kommende Wintersaison 1983/84.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Ein guter Mut, ein frisches Gemüt hat alle Tage Sonnenschein, weil es immerfort aus den Krisenstallquellen der lichten Ewigkeit gespeist wird.



Beute eines Vormittags (gebündelte Singvögel)



Foto: Palmers

NUR SCHEIN- BAR BRAV...

Satin und Spitze — die viel Bein sehen lassen. Chemisette mit Ladyshort — Glamour, wie ihn die Starletts der fünfziger Jahre lancierten — in schimmerndem Elfenbein. Weihnachten verspricht Schönes ... bei PALMERS.

PALMERS

LANDECK

MALSERSTRASSE

TEL. 05442/3837

Blickpunkt-Werbung

Herbstkonferenz der Jungbauernschaft



Karl Dilitz aus Nauders wurde als Geschäftsführer verabschiedet. Links neben ihm Jungbauernobmann Josef Raich und die Bezirksleiterin der Jungbauernschaft, Regina Heiß. Foto Perktold

Am vergangenen Donnerstag, 8. 12., hielt die Jungbauernschaft des Bezirkes ihre Herbstkonferenz ab, bei der - wie jedes Jahr - Rückschau auf die Arbeit von 1983 gehalten und das Konzept für das nächste Jahr in seinen Grundzügen vorgelegt wurde. Nach der Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch Jungbauernobmann Josef Raich (die Bezirksleiterin Regina Heiß hatte dafür das letzte Wort) und Ansprachen von Ök.-Rat Franz Greiter, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Heinrich Waldner, der Landesleiterin Annemarie Marksteiner, Bezirksobmann Jörg Gasser aus Bozen und einem Tätigkeitsbericht der neuen Geschäftsführerin Nessi Seiringer

der Weltherrschaft ströbe. Heute brauche man jedenfalls die Waffen noch, da UNO und Völkerrecht versagten. Also nichts mit gewaltlosem Widerstand a la Ghandi, sondern umfassende Landesverteidigung. Hinweis auf 1809; aber auch: gute Nachbarschaft pflegen, mehr Entwicklungshilfe leisten.

Etliche der jungen Bauern wurden für besondere Leistungen geehrt: Konrad Juen erarbeitete sich den Landwirtschaftsmeister; im Vielseitigkeitswettbewerb brillierten Regina Lechleitner, Bruno Hauser, Claudia Lechleitner, Alois Erhart, Robert Kathrein und Gerlinde Ganal.

Im Häkelwettbewerb konnten Andrea Lentsch, Johanna Staggl,

BABY MODE -



Dem gehört das Morgen nicht, der nicht das Heute glücklich schon zurückgelegt. Sophokles

Die Halunken suchen immer Deckung hinter der guten Erziehung ihrer Gegner. Otto Ernst

sprach ÖVP-Denker NR Dr. Andreas Khol zum Thema „Hat die Jugend eine Zukunft angesichts von Aufrüstung und Hunger in der Welt?“ Khol zeichnete zu Beginn seiner Ausführungen ein Bild der Welt, wie sie heute dem jungen Menschen via Fernsehen, Rundfunk und Presse dargestellt wird. Trotzdem ruft er zu Optimismus auf, wie ihn etwa Martin Luther an den Tag gelegt habe, wenn er sagte: „Wenn ich wüßte, daß morgen die Welt untergeht, würde ich trotzdem heute noch einen Baum setzen.“ Gegen die Aufrüstung weiß Khol allerdings auch kein Mittel, gesteht ihr „Dynamik“ die man nicht kontrollieren kann“ zu, findet es zwar als ein „Ärgernis, daß so viele Waffen aufgestellt werden“, fände unbewaffnete Länder jedoch andererseits als Einlader, einen Krieg in sie hineinzutragen. Vor allem hat er Angst vor den Russen, da der Kommunismus nach wie vor nach

Schuler Maria und Helene Pich die besten Ergebnisse erzielen.

Mit Dank verabschiedet wurde Geschäftsführer Karl Dilitz, der vor 10 Jahren diese Funktion von Ing. Max Juen übernommen hatte. Dilitz bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Er habe viele schöne Stunden im Kreise der Jungbauernschaft verbringen dürfen.

In ihrem Schlußwort meinte die wortgewaltige Regina Heiß u.a., die Jungbauernschaft habe den Generationenkonflikt gut bewältigen können. Besonders eindringlich rief die Bezirksleiterin zur Nachbarschaftshilfe auf. Den Eltern und Großeltern müsse der ihnen zustehende Platz in der Familie erhalten werden.

Umrahmt wurde diese Jungbauernveranstaltung von den „Silberspitziern“, geleitet von Gustl Rettschitzegger. red.

JZ: Eine noch nie dagewesene Veranstaltungsreihe



H.C. Artmann las im Jugendzentrum Landeck

JZ-Betreuer Pöllauer hat dem Interessierten seit der Eröffnung anfangs November des heurigen Jahres eine Reihe von Veranstaltungen geboten, wie sie in dieser Dichte und Vielfalt in Landeck bisher wohl einmalig ist. Ein Blick auf das Dezemberprogramm möge dies verdeutlichen. Da gab es die Ausstellung „4x schwarz“, an der sich auch der heimische Künstler und Kunsterzieher Willi Pechtl beteiligte. Diese Ausstellung war ein sehr kritischer Kommentar zu Unrecht und Machtmissbrauch in der heutigen Welt. Jazzfreunde kamen beim Roland Heinz Quartett auf ihre Rechnung. Diese Veranstaltung fand im Vereinshaus statt. In der Reihe „Verfilmte Literatur“ brachte das JZ den Film „Das Brot der frühen Jahre“ nach Heinrich Böll.

Ein besonderer Leckerbissen, der auch von einem gesteckten vollen JZ mit Andacht genossen wurde, war die Lesung von H.C. Artmann, der damit erstmals in Landeck seine „Nachrichten aus Nord und Süd“, oder die köstlichen Skizzen aus „Im Schatten der Buren“ ans Publikum brachte.

Der Spitzensportler

Große Sportler müssen nicht dumm sein, niemand zwingt sie. Trainieren müssen sie, trainieren natürlich fleißig. Bleibt freilich wenig Zeit zum Lernen. Daß Spitzensportler dumm sind, ist längst als Klischee entlarvt. Klischees sind der triviale Ausdruck wohlfeiler Wahrheiten. Die Dummheit ist die Binsenweisheit des Sports. Die Ausnahmen sind nicht zu übersehen. Kluge Ausnahmen bestätigen die blöde Regel.

Es ist ganz einfach zu erklären, wie ein Sportler zu ihrem schlechten intellektuellen Ruf gekommen sind. Intellektuelle haben ihnen diesen Ruf angehängt, sehr unsportliche

„Kleine Fluchten“ des Schweizer Yves Yersin zeigte den Weg des alten Knechtes Pipe in die Freiheit nach jahrzehntelanger Abhängigkeit. Dieser Film weist auf Werte hin, die vielen verloren gegangen sind: Angstlosigkeit, Freiheit, Autonomie.

Bereits für Ende Oktober geplant gewesen wäre der Auftritt der Jazz-Rock-Formation „Ginga Rale Band“, die am Mittwoch nun im Vereinshaus gastierte. Angesichts des Jazzabends vom Dienstag vorher muß man sich jedoch fragen, ob hier nicht zu viel des Guten getan wird.

Einen Diavortrag „Wandmalereien auf Sardinien“ hält am Freitag, 16.12. Willi Pechtl, der im heurigen Sommer verschiedene Maler dieser Insel besuchte. Einer dieser Maler ist der Waldarbeiter und Hirte Pasquale, der aus Zorn malen lernte, damit er das Unrecht anprangern kann.

Am Dienstag, 20.12. ist ein Kinder-nachmittag mit Kasperltheater und Film; um 20 Uhr der Film „Wir pfeifen auf den Gurkenkönig“ nach Christine Nöstlinger. Eine Silvesterparty am 31.12. schließt das Jahr ab. O.P.

Existenzen. Oft handelt es sich dabei um Journalisten und Schriftsteller, die aus einem Neidkomplex heraus alles körperlich Tüchtige und Athletische denunzieren. Der Verfasser des Buches „Der Leumund des Löwen“, das eigentlich „Die Verleumdung des Löwen“ heißen sollte, mißt beispielsweise nur 1 Meter und 69 Zentimeter, das sagt alles.

Ich beginne von vorne und baue jetzt einmal systematisch einige Spitzensportler auf. Mein erster Kandidat heißt Siegfried, seine Angehörigen und die Reporter nennen ihn später Sigi, auch noch als alten Mann. Sigi ist Gastwirtssohn und Ti-

roler, er hat sieben Geschwister und einen elendslangen Schulweg. Sigi legt den langen Schulweg ins Tal im Winter, der hier sehr lange dauert und fast nicht mehr aufhören will, mit den Schiern zurück. Ich kann keinen Schulbus nicht benutzen, sondern fahre ich immer zu Fuhs zur Schuhle, schreibt der Bub einmal in einem Schuhlaufsatz. Sigi ist auf dem Schulweg besser als in der Schule, aber die Anfahrt wird leider nicht benotet. Sigi kommt jedenfalls schnell und gut zur Schule, aber dort langsam voran und schlecht weg. Er fährt von Jahr zu Jahr schneller zur Schule, weiß aber von Jahr zu Jahr weniger, wozu und warum eigentlich. Als Schifahrer fällt er auf, als Schüler ab. Am Schluß, erinnert sich später einmal sein Lehrer, raste der Sigi praktisch nur noch zum Sitzenbleiben zur Schule.

Die moderne medizinische Wissenschaft behauptet, daß ein überzüchteter Intellekt alles Vitale, Vegetative sowie den kreatürlichen und natürlichen Instinkt im Menschen verschüttet, ja abtötet. Ein Sportler aber muß Intuition besitzen und seinen Verstand abschalten können. Je weniger er abschalten muß, umso besser natürlich für ihn. Der Sportler muß sich konzentrieren können, er darf sich durch nichts irritieren lassen. Die Irritationen aber kommen aus dem Intellekt. Die Lateiner sagten: Mens sana in corpore sano, zu deutsch: Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper. Gesund im sportlichen Sinne ist der Geist dann, wenn er sich nicht störend, daß heißt überhaupt bemerkbar macht, sondern ruhig verhält. Einen gesunden Geist darf man wie einen gesunden Magen nicht spüren. Wo der Geist anfängt herumzugeistern und sich zu rühren und zu bewegen, ist er schon nicht mehr ganz gesund. Man nennt das Kopfweh. Soweit die Wissenschaft, die heute beim systematischen Aufbau eines Spitzensportlers nicht übergangen werden kann, warum auch ich beim systematischen Aufbau meines Sigi auf ihre fundamentalen Einsichten und Erkenntnisse nicht verzichten möchte.

Sigi zeigt auch später, als er bereits alle Schüler- und Juniorenrennen hinter sich und gewonnen hat, im Nationalkader eine unglaublich physische Kondition und eine ganz außergewöhnliche psychische Konstitution, Stabilität und Robustheit.

Sigis Bildung reicht durchaus. Die Abfahrtszeiten der Züge und Flugzeuge sucht doch der Mannschaftsbetreuer heraus. Und um seine Finanzen kümmern sich einige Firmen, deren Produkte er trägt oder fährt.

So wurde der Hilfsschüler Siegfried allein durch schnelles Fortbewegen auf zwei länglichen Hölzern aus Kunststoff zum Nationalhelden und mit seinem Rennanzug in Schockfarben zum leuchtenden Vorbild der Jugend. Der Präsident der Republik forderte vor allem die studierende Jugend des Landes auf, sich am Sportler des Jahres und Olympiasieger Siegfried ein Beispiel zu nehmen. Fragten ihn die Reporter nach einem Rennen: Sigi, wie war's?, so sagte er: Ich bin einfach voll g'fahr'n. Fragten ihn die Reporter nach seiner Meinung über das nächste Rennen: Sigi, wie wird's?, dann sagte er: Ich werd' wieder voll fahr'n.

Seine Heimatgemeinde schenkte Sigi ein Hotel und einen Geschäftsführer, einige Mädchen schenkten ihm Kinder. Denn schnell scharen sich um Spitzensportler immer sogenannte Spitzenfrauen. Seit sich Sigi nun aus dem aktiven Rennsport rückgezogen hat, sitzt er in seinem Hotel und gibt Autogramme. Auto-busweise kommen die Wallfahrer an. Siegfried aber, der große Siegfried, sitzt eingekleidet und umringt von seinen Verehrern und schreibt und schreibt, hundertmal hintereinander immer wieder seinen Namen in Bücher und auf Zettel: + + +.

+ + + ist auch der Verfasser eines Buches über den Schirennensport, es heißt „Meine Siege“ und war ein Start-Ziel-Sieg, wie der Verleger auf einer Pressekonferenz sagte. Startauflage: 200.000 Exemplare. Gegen Leute, die behaupten, + + + sei gar nicht der Verfasser des Buches, werde er gerichtlich vorgehen, die Anzeige ist schon erstattet, sagte der Verleger, sie lautet auf Verleumdung.

Das war Siegfried, der erste mir systematisch aufgebaute Sportler. Vielleicht sollte ich doch erwähnen, daß man bei der Errichtung eines Spitzensportlers auch auf scheinbar Belangloses wie die Namensgebung acht haben soll. In meinem ersten Fall bewährte sich natürlich der Name Siegfried. Nomen est omen, sagt der Lateiner, zu deutsch: Namen sind mehr als Schall und Rauch.

(Aus Alois Brandstetter: „Der Leumund des Löwen“, Deutscher Taschenbuch Verlag.)

Kurs „Autogenes Training“

Beginn: Mittwoch, 25. Jänner 1983, 19.30 Uhr.

Dauer: 7 Abende

Leiter: Dr. med. Reinhard Kröss
Beitrag: S 950.-

Anmeldungen für diesen Kurs erbeten bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Tel. 05442/2225 oder 2817.

Theater Konzerte Ausstellungen Verträge

Das Schweizer Tourneetheater mit Dürrenmatt Einaktern aus den fünfziger Jahren

Nationalsozialismus. 2. Weltkrieg. Stalinismus. Kalter Krieg. Drohen der Atomkrieg: Ein Großteil der deutschsprachigen literarischen Intelligenz der fünfziger Jahre reagierte auf diese „Erfahrungen“ mit der Absage an jede politische Ideologie. Ideologie war für sie nun etwas, womit man Machtinteressen überblümelte, war der Versuch, die Vielfalt des Lebens im Schema einer Interpretation gerinnen zu lassen. Leben und Welt erfuhren sie nicht nur als vielfältig, sondern als letztlich undurchschaubar, von Kräften gesteuert, die nicht mehr nennbar schienen: „Wir wissen nicht im entferntesten, was gespielt wird, universal gesehen, wer oder was wir überhaupt sind (...) Was sich abhebt, ist immer nur das durcheinandergehende Spiel verdeckter Kräfte“ (Gottfried Benn).

Friedrich Dürrenmatt zählte in jenen Jahren zu den Autoren, die sich dieses Theorem von der Undurchschaubarkeit der Welt aneigneten. Machtverhältnisse wurden deshalb nicht konkret beim Namen genannt und kritisiert, Ohnmachtserfahrungen nicht auf diese zurückgeführt. Losgelöst von gesellschaftlichen Bedingungen wird Macht aber anonym und so im Bewußtsein der von ihr Be-

troffenen um vieles mächtiger; Macht wird Fatum, das den von ihr Unterdrückten und Bedrohten nur mehr eine individualistische Lösung ohne sozialen Bezug ermöglicht: Im „Nächtlichen Gespräch mit einem verachteten Menschen“ wird ein Schriftsteller vom Henker einer unbekannt bleibenden diktatorischen Macht aufgesucht. Mit Hilfe des Henkers(!), dieser paradoxen Gestalt aus blindem Befehlsgehorsam und Menschlichkeit, gelingt es dem Schriftsteller, seiner aussichtslosen Situation einen religiös-ethischen Sinn zu geben. Dieser besteht darin, der tödlichen Bedrohung mit Demut zu begegnen. Für den Zuschauer und Zuhörer (dieser Einakter war ursprünglich als Hörspiel konzipiert) ein scheinbar tröstlicher Schluß; „für den Gedanken an die gesellschaftliche Unerheblichkeit oder gar Bedenklichkeit dieser Demut“ bleibt jedoch nur „wenig Raum“ (U.Profitlich).

In seiner religiös gefärbten „Lösung“ ist dieses Dürrenmatt-Stück charakteristisch für viele literarische Erzeugnisse der fünfziger Jahre.

Die Schauspieler dieses „Nächtlichen Gesprächs“, Bodo Krumwiede als Schriftsteller und Hellmut Greiner als Henker, eingetaucht in

dämmrigblaues, kaltes Licht, „agierend“ vor mit Klarsichtfolien überspannten, dunklen Wänden, haben dem handlungslosen Stück jene Spannung abgewinnen können, die aus der paradoxen Situation resultiert, daß Henker und Opfer kurz vor der Hinrichtung ein Gespräch über die Kunst des Sterbens und nicht einen Kampf auf Leben und Tod führen. Ihre Gestik war sparsam und stand in spannungsreichem Kontrast zur angespannten psychischen Verfassung des Schriftstellers, sowie zum mörderischen Auftrag des Henkers. (Nicht alle Theaterbesucher teilen diese Meinung; den einen langweilte das Stück, einen anderen hat gar ein Schläfchen überfallen.)

Auf das zweite Stück dieses Abends, „Abendstunde im Spätherbst“, kann hier aus Zeitgründen nicht näher eingegangen werden, obwohl es brisante Themen zur Sprache brachte. (Z.B.: „Die Literatur ist eine Droge geworden, die ein Leben ersetzt, das nicht mehr möglich ist.“) Hervorzuheben sind die schauspielerischen Leistungen Hellmut Greiners (Der Autor), Katharina Koschnys (Die Sekretärin) und besonders Andre Revellys (Der Besucher).

Regie führte an diesem Abend F.M. Weber, das Bühnenbild stammte von Fredi Bissegger.

Peter Peintner

Theatergruppe Landeck Mein ist die Rache

nach einer Novelle von Tolstoj von OSKAR SEIDAT.

Askanow, Winkler Herbert; Demjan, Stachowitz Paul; Uljanow, Kain Michael; Makar, Krismer Alfred; Oberaufseher, Handle Franz; Unteroffizier, Kain Michael; 1. Soldat, Handle Wolfgang; 2. Soldat, Krismer Wolfgang; weitere Stäfflinge.

Die Frauen von Kalatas von WALTHER ECKART.

Die Alte, Krismer Gertrud; Jani, Schrott Christoph; Kalana, Krismer Dorothea; Eschatia, Pöll Maria / Huber Edith; Mira, Krismer Veronika; Ismene, Juen Brigitte; Orphane, Winkler Katharina; Aglaia, Hueber Edith; Agape, Diem Kathrin; Ale-

xandros P., Handle Franz; Regie, Kirschner Werner; Maske, Trs Renate; Bühnenbild, Kirschner Werner; Souffleur, Handle Wolfgang; Beleuchtung, Geiger Josef.

17. und 18. Dezember 1983, 20 Uhr, Vereinshaus.

Galerie-West Neue Galerie in Imst

Die Galerie West in Imst, Langgasse 2, beginnt ihre Ausstellungstätigkeit mit der Präsentation der Zeitschrift „STUDIO“ und ihrer Mitarbeiter. Ganz im Sinne des Vereins, der auf Initiative von Christian Streng (Lehrer und Fotograf) gebildet wird und sich um Gegenwartskunst und hier besonders um die Avantgarde annehmen wird, ist auch die Liste der Künstler aus ganz Österreich, Italien, Holland und Jugoslawien, die die nun schon 20 Nummern des in Innsbruck erscheinenden STUDIOS (Zeitschrift für Bildergeschichten, Herausgeber: Herbert Szusich, Dieter Tausch). Diese Ausstellung zeigt vorwiegend den grafischen Bereich (im Gegensatz zu einer Ausstellung zur Gruppenausstellung im Mai 1983, die der Malerei gewidmet war), aber auch plastisches Gestalten, Fotografie, Keramik und Architektur: Alscher, Augustin, Böck, Charisius, Chryseidis, Erhart, L. Frühling, M. Frühling, Generali, Haas, Heller, Huber, Kaiser, Köchl, Kujundžic, Ligges, Lixl, Mölk, Mößmer, van Nederveen-Meerkerk, Nitsche, Pöll, Raggob, Schwarz, Schweeger, Starchel, Stöbe, Streng, Szusich, Terber, Zauner, Zechner, Zeppel-Sperl.

Eröffnung: Freitag, 16. 12., 19 Uhr.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 17-19 Uhr; Samstag 10-13 Uhr (Samstag 17.12., 10-18 Uhr)

Das „Studio“

wurde 1979 von Michael Amerstorfer, Herbert Szusich und Franz Mölk als Zeitschrift für Texte und Grafik in Innsbruck gegründet. Es entwickelte sich von einer vorwiegend literarischen immer mehr zu einer Zeitschrift für Bilder-Geschichten. Ab Nummer 10 (Jänner 1982) konzentrierten sich die nunmehrigen Herausgeber, Dieter Tausch und

Krippenausstellung der ÖVP-Frauenbewegung Zams



Die ÖVP-Frauenbewegung hat auch heuer einen Krippenbaukurs abgehalten. Wir laden alle herzlich zu einem Besuch in die RAIKA Zams ein.

Ausstellung: Samstag, 17.12.83,

14-17 Uhr; Sonntag, 18.12.83 - 9-12, 14-17 Uhr.

Für die ÖVP Frauenbewegung: Mathilde Köchle

Für die RAIKA Zams: Othmar Stark.

Das Tiroler Hartwarenhaus

100

Die praktische Weihnachtsidee von Corda Geiger

GESCHENK-GUTSCHEINE

zu S 50.—, 100.— und 500.—

Ganzjährig einlösbar in allen Abteilungen

CORDA GEIGER Sport & Spiel Werkzeuge Maschinen Tisch & Küche Haus & Garten Diele & Stühle Beschläge Befestigungstechnik Land & Forstwirtschaft Farben

6300 LANDECK - TEL. 05442/2897, 2269

100

Herbert Szusich, auf die Publikation von Bildern und Bilderfolgen.

Das „Studio“ versucht zu zeigen, daß den Bildern eine Sprache eignet, die gelesen und verstanden werden kann, ohne von vornherein mit den Mitteln der Wortsprache interpretiert und erklärt werden zu müssen. Der Verzicht auf den interpretierenden Senf (einschließlich Künstlerbiographien und dergleichen), welcher sonst überall dazugegeben wird, soll es den Bildern ermöglichen, für sich selbst zu sprechen, bevor über sie gesprochen wird; bedeutet also keine Ablehnung von Kunsttheorie, Kunstkritik und Kunstdiskussion überhaupt.

Das „Studio“ versucht der Sprache der Bilder eine Öffentlichkeit zu verschaffen: eine Zeitschrift für Bilder. Es stellt im Verhältnis zu den Medien, die über Bilder usw. höchstens berichten, aber sie nicht transportieren, sowie im Verhältnis zu den Institutionen des Kunstbetriebes, bei denen Öffentlichkeit meist nur ein Nebenprodukt der Vermittlung privater Aneignung ist, ein Organ der Gegenöffentlichkeit dar.

Das „Studio“ nennt sich eine „Zeitschrift für Bilder-Geschichten“: die einzelnen Beiträge werden

in der Regel in einem zyklischen Zusammenhang präsentiert - Comic, Serie, Werksequenz, Bildgeschichte usw. - Formen, die die Bilder in ihrer Folge „lesbar“ machen.

Wenn das „Studio“ auch keiner bestimmten Stilrichtung oder künstlerischen Gruppierung verpflichtet ist, hat sich doch erwiesen, daß die Aufgabe, die Bilder zum Sprechen zu bringen, immer wieder zur Darstellung des Verhaltens menschlicher Subjekte führt und im Horizont einer angeblich rein kunstimmanenten Problematik nicht lösbar ist.

Das „Studio“ versammelt Beiträge von Künstlern aus Österreich und dem Ausland. Es versteht sich nicht als regionale Kulturzeitschrift. Teils gibt die Redaktion Künstlern den Auftrag für Beiträge, teils werden auch Sachen gebracht, die von den Redakteuren irgendwo gesehen und für publikationswert erachtet worden sind. Das „Studio“ will prinzipiell offen und nicht bloß das Organ einer kleinen Gruppe von Künstlern sein. In dieser Richtung wirken auch die Gastredaktionen, bei denen einzelne Mitarbeiter die Gestaltung einer ganzen Nummer übernehmen (Nr. 11: Erhart Stöbe, Wien; Nr. 16: Leander Kaiser, Wien), Nr. 19: Gerald Nitsche, Landeck.

Schitouren abseits gesicherter Pisten Eine Information der Bergrettung Fiss

Durch RICHTIGES Verhalten und Fachwissen kann die alpine Gefahr reduziert werden!

Bevor ich die notwendigsten Verhaltensregeln aufzeige, einige offene Worte:

Durch die Mitnahme von Lawinensuchgeräten (Pieps udgl.) wird die Risikobereitschaft gefördert; es wird die Hoffnung geweckt, Lawinen und Tod ein Schnippchen schlagen zu können.

Freischwimmen, Schußfahrt usw. es ist wichtig, daß man dieses richtige Verhalten bei Lawinengefahr kennt, jedoch es lehrt uns die Erfahrung, daß unerwartete Ereignisse nicht nur Schrecken, sondern auch Schrecksekunden auslösen, die den Ablauf der Reaktionen stören oder verzögern.

Was ist vor einer Schitour zu tun?

Lawinenwarndienst und Wetterbericht beachten.

Einheimische, Bergrettungsmänner, Schilehrer oder Lawinenkommissionsmitglieder, Hüttenwarte fragen ob, oder welches Ziel angegangen werden kann.

Geländebeurteilung durch Karte und Führer (Tourenbeschreibung). Zeitablauf der Tour festlegen und auf Grund dessen entscheiden, ob die Tour gegangen werden soll oder nicht.

Während der Schitour: (In lawinenverdächtigen Hängen)

Überlegte Routenwahl, Suchgeräte, (Pieps udgl.) einschalten, Hände aus den Schlaufen der Schistöcke nehmen. Fangriemen lösen, unbedingt Abstände einhalten, Gelände-rippen und -rücken benützen, Mulden und Gräben meiden, herausragende Punkte, wie Felsblöcke, Grate oder Bäume anlaufen, lawinenverdächtige Hänge nicht queren, Schier abschnallen und in die Falllinie aufsteigen, im obersten Teil des Hanges abwärts queren, Atemorgane schützen, langsam und sturzfrei abfahren, keine scharfen Schwünge oder Sprünge machen.

Verhalten bei abgehender Lawine und Kameradenrettung:

Wenn man sich am obersten Abbruchrand befindet, die Stöcke verkehrt einrammen, aus dem Lawinenbereich ausfahren, Schußfahrt, sich vom Rucksack befreien, durch Schwimmbewegungen versuchen, an der Oberfläche zu bleiben und sich an den Rand der Lawine hinzuarbeiten, vor Stillstand der Lawine Kauerstellung einnehmen und durch Boxerhaltung versuchen sich einen Atemraum zu erhalten, eigene Lage feststellen nach Stillstand der Lawine (oben - unten Speichel fließt nach unten!) Wenn eine Selbstbe-

freiung nicht möglich ist - Kräfte und Atemluft sparen, besonders nie die Hoffnung auf Rettung aufgeben.

Die Nichtverschütteten haben die Pflicht der Kameradenrettung!

Vorsicht vor Nachlawinen!

Verschwindpunkt des Verschütteten markieren, Verschwinde- und Einfallspunkt absuchen, ob nicht Körperteile des Verschütteten herausragen, Suchgerät z. Bsp. Pieps sofort auf Empfang stellen und Lawinenkegel absuchen. Überlege die Suche! Sind mehrere Kameraden nicht verschüttet, soll einer sofort die nächste Bergrettung verständigen, die anderen suchen weiter, im Einzelfall erst nach erfolgloser Suche die Unfallstelle verlassen und Hilfe holen.

Erste Hilfe nach Freilegung des Verschütteten:

Kopf- und Brustraum freilegen, eventuell Schnee, Schmelzwasser usw. aus Mund, Rachenraum und Nase entfernen, damit die Atemwege frei sind, sofort mit der Wiederbelebung beginnen - Beatmung, Herzmassage - richtige Lagerung, unbedingt Schutz vor Kälte, baldmöglichst Abtransport in das nächste Krankenhaus. Auch die Lawinengefahr unmittelbar neben der Unfallstelle nicht außer Acht lassen!

Die Gefahren abseits der markierten Pisten nicht vergessen!

Das Fahren abseits der Pisten setzt Wissen und Können voraus.

Man soll das Gelände auf seine Gefahren und Tücken hin beurteilen können. Auf den markierten Pisten ist der Schifahrer am sichersten. Unter allen Umständen sind die Markierungen und Hinweisschilder und vor allem die Absperrungen zu beachten. Im besonderen sind die Lawinenwarntafeln zu beachten. Auch der Rat fachkundiger Personen ist zu befolgen.

Die elektrischen Informationstafeln informieren über offene und gesperrte Pisten und Schitouren; die Warnblinkanlagen zeigen akute Lawinengefahr an.

Einheimischen Tiefschnee- und Firnen und sogenannten „ERFAHRENE“ sei ans Herz gelegt, mit gutem Beispiel voranzugehen um dadurch mitzuhelfen, solche Unfälle zu vermeiden.

Nur wer das Wissen und Können hat, kann die markierte Piste verlassen und Tiefschnee oder Firn fahren, sich dabei immer der Gefahr bewußt sein und bedenken, daß man meistens Nicht-Fachkundige mitzieht.

Für Unbelehrbare und Dumme schlägt der „Weiße Tod“ nur zu oft schnell und eiskalt zu.

Der Ortsstellenleiter:
Johann Schwendinger, Serfaus

Gründungsversammlung der SPG Zammerberg

In Anwesenheit von Bgm. Walter Fraidl fand am 27.11.83 in Grist die Gründungsversammlung des Vereines „Sportfreudige Jugend Zammerberg“ statt. Die Zielsetzung dieses neuen Vereines, der bereits vor dem Krieg bestand, ist, der Jugend und der gestandenen Bevölkerung Möglichkeiten zu sportlicher und gesellschaftlicher Freizeitgestaltung zu bieten.

Der Verein zählt derzeit 120 Mitglieder und betreibt folgende Sportarten: Fußball - Rodeln - Ski fahren - Wandern.

Interne Wettkämpfe und Vergleichskämpfe aber auch gemeinsame Unternehmungen stehen im Vordergrund der Vereinstätigkeit. Die Proponenten der SPG Zammerberg hoffen, daß viele ihr Interesse am Verein bekunden. Es soll aber auf keinen Fall ein Konkurrenzverhältnis zu den anderen Zammer und Zammerberger Vereinen entstehen.

In diesem Jahr wurden bereits zahlreiche sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten gesetzt. Auch für das Jahr 1984 hat sich der neue Verein viel vorgenommen, so u.a.:

am Samstag, 7.1.84 Sportball in Grist mit den „Lustigen Ötztalern“; am Sonntag, 22.1.84 Bezirksrodelcuprennen in Lahnbach; weiters Schi- und Rodelvereinsmeisterschlusssupercup mit den Bewerben Rodeln, Ski fahren, Kegeln, Luftgewehr, Blattschießen; Fußballfreundenschaftsspiele; Fertigstellung des Sportplatzes in Falterschein; Gartenfest; gemeinsame Urlaubsreise nach Ungarn, verbunden mit einem Fußballspiel in Budapest.

Zum Präsidenten wurde Josef Perkhofer gewählt, Obmann Sordo Othmar und die Obmannstellvertreter Neuner Norbert und Gstir Manfred stehen ihm zur Seite. Schriftführer und Kassier ist Schuler Alfred, sein Stellvertreter Traxl Thomas. Weitere Mitglieder des Proponentenausschusses sind: SL Fußball: Gstir Manfred (Turner Gerhard); SL Wandern: Haid Bernhard; SL Winter/Rodel: Neuner Norbert; SL Winter/Schi: Tamerl Sepp; Utensilienwart: Neuner Elisabeth; Rechnungsprüfer: Haid Josef und Schuler Klaus; Subkassiere: Gstir, Schuler K., Ruel Norbert, Schuler A. S.O.

LR Bassetti zum Voranschlag 1984

(LPD) - In der Finanzabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung laufen die Arbeiten zum Budget 1984 seit dem Sommer. Eine mittelfristige Finanzplanung für den Zeitraum 1983 bis 1987 wurde bereits im Mai 1983 vorgelegt. In dieser mittelfristigen Finanzplanung wurden die Schwerpunkte auf die Investitionsprogramme, auf die Entwicklung und Prognose der Landeshaushalte auf Grund der finanzwirtschaftlichen Gliederung und auf die Darstellung und die Erläuterung der Pflichtausgaben insgesamt gelegt. Dieses Arbeitspapier war mit Grundlage für das Grobkonzept der Regierungsvorlage für das Jahr 1984.

Wie Landesfinanzreferent Dkfm. Dr. Luis Bassetti bei der Landespresskonferenz am 6. Dezember 1983 in Innsbruck mitteilte, wurde in Regierungs- und Parteienverhandlung der Beamtenentwurf bearbeitet und in der Woche vom 28. November bis 2. Dezember 1983 in den Ausschüssen des Tiroler Landtages behandelt. Der Tiroler Landtag wird sich damit in der vom 13. bis 16. Dezember dauernden Budgetdebatte befassen und den Voranschlag beschließen.

Die Ausgaben des ordentlichen Haushaltes betragen S 10,629.154.000,- und die Einnahmen S 10,529.981.000,-, was einen Abgang von S 99,1 Mio. ergibt. Der Bruttohaushalt steigt somit um 7,3 %.

Generell ist, wie Bassetti schon des öfteren ausgeführt hat, die Erstellung eines Voranschlags eine Arbeit die sich zwischen Berechnungen und Schätzungen zu bewegen und daraus erklären sich auch die Schwierigkeiten. In der Regierungsvorlage sind jene Ausgaben, die auf Gesetz und Vertrag beruhen genau berechnet und sie nehmen rund 82 Prozent des gesamten Haushaltsrahmens im ordentlichen Haushalt in Anspruch. Auf Grund des Finanzausgleiches und der gesetzlichen Bestimmungen sind im Landeshaushalt auch Durchläufer bzw. durchläuferähnliche Posten enthalten, die wohl den Charakter eines Landesgeldes haben, auf der Einnahmenseite jedoch die allgemeinen Deckungsmittel nicht schmälern und somit als aufkommensneutral zu bezeichnen sind. Die im Landtag zu behandelnde Vorlage enthält Durchläuferposten in der Höhe von S 4,671.000.000,- was einem Anteil von rund 44 % gleichkommt. Für die Schätzung der Einnahmen ergeben sich für das Jahr 1984 durch das ab 1.1.1984 in Kraft tretende Steuerpaket besondere Aspekte. Für die Länder auf der Einnahmenseite maßgebend

sind die Erhöhung der Kfz-Steuer und der Umsatzsteuer. Die Kfz-Steuer ist praktisch eine abschließliche Landesabgabe. An der Umsatzsteuer jedoch erhält der Bund laut Aufteilung im Finanzausgleich rund 59 Prozent, die Länder rund 23 Prozent und die Gemeinden 18 Prozent. Die Entwicklung auf dem Sektor der Umsatzsteuer ist jedoch für das Jahr 1984 schwierig abzuschätzen, da bisherige Entwicklungen und Tendenzen sowie Kennzahlen für die Berechnung nicht zu verwenden sind.

Tatsache ist, daß im vorliegenden Budget auf der Einnahmenseite die Einnahmen bei den Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben mit einer Erhöhung von 8,4 % gegenüber dem tatsächlichen Erfolg des Jahres 1983 geschätzt werden, wobei die Mehreinnahmen aus Inflation und Wirtschaftswachstum mit 4 Prozent angenommen wurden. Die Landesregierung hat sich bemüht, dem Tiroler Landtag ein Budget vorzulegen, das die Schwerpunkte auf dem arbeitsmarktpolitischen Sektor setzt. Auswirkungen daraus sind erhöhte Investitionen des Landes und erhöhte Förderungsmittel die andererseits wieder Investitionen in einem mehrfachen Betrag der Landesgelder auslösen. Bassetti wies in diesem Zusammenhang darauf hin, daß allein die Wildbach- und Lawinenverbauung von S 24 Mio. auf S 44 Mio. erhöht wurde und auch für den Straßen- und Güterwegbau mehr Mittel zur Verfügung stehen werden. Der außerordentliche Haushalt wird laut Landtagvorlage im Jahre 1984 ein Volumen v. S 817,200.000,- haben, was eine Darlehensaufnahme von S 599,600.000,- notwendig machen wird.

Schwerpunkt dabei ist, wie im Vorjahr, das Krankenhausausbauprogramm mit den beiden Großbauvorhaben Neubau Frauen- und Kopfklinik und Neubau des Zentralen Wirtschafts- und Versorgungsgebäudes.

Die Gesamtausgaben des außerordentlichen Voranschlags setzen sich zusammen aus dem Krankenhausausbauprogramm mit 511,400 Mio S, um 125 Mio S mehr als 1983, aus dem Schulprogramm mit 42,200 Mio S, um 30 Mio S weniger als im Vorjahr, aus dem Sonderprogramm Verkehrserschließung mit 120,000 Mio S, um 10 Mio mehr, und aus sonstigen Ausbau- und Finanzierungsprogrammen mit 143,600 S, die gleichgeblieben sind im Vergleich mit dem Vorjahr, was insgesamt eine Summe von 817,200 Mio. S ergibt.

Wie LR Bassetti weiters erklärte, beträgt der Schuldenstand des Landes 2,4 Milliarden S zu Ende 1982 und wird zu Jahresende auf 2,720 Milliarden S ansteigen. 1984 wird er bereits 3,070 Milliarden S ausmachen. Gemessen an den Nettoeinnahmen beträgt der Schuldenstand des Jahres 1983 27,9 %. Er wird im kommenden Jahr auf 29,3 % anwachsen.

Der Schuldendienst beträgt 1983 511 Mio. S, die Zinsen 262 Mio. S und die Tilgung 249 Mio. S. In diesem Zusammenhang ist interessant, daß der Schuldendienst 1984 nicht anwachsen wird.

Für nächstes Jahr erwartet man, so LR Bassetti, eine leichtere Budgeterstellung. Der Teil der Einnahmen aus dem Maßnahmenpaket der Bundesregierung, die in unser Land fließen, werden im Gegensatz zum Bund nicht zum Stopfen der Budgetlöcher, sondern für Investitionen verwendet. Der Bund hat seit 1979 die Länder um 4 Milliarden S auf „kalte Weise“ geprellt.

Dr. Heinz Wieser

Arbeiterkammerwahl 1984: In Tirol kandidieren vier Listen

Im Wahlbüro der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol haben für die AK-Wahlen am 8. und 9. April 1984 fristgerecht nachstehende vier wahlwerbende Gruppen Wahlvorschläge eingebracht:

Sozialistische Gewerkschafter im ÖGB - SPÖ - Wahlkörper Arbeiter: Listenführer Karl GRUBER; Wahlkörper Angestellte: Listenführer Herbert EGG; Wahlkörper Verkehrsbedienstete: Listenführer Robert STROBL.

Österreichischer Arbeiter- und Angestelltenbund, Österreichische Volkspartei - ÖAAB - ÖVP - Wahlkörper Arbeiter: Listenführer Franz FUCHS; Wahlkörper Angestellte: Listenführer Ekkehard ABENDSTEIN; Wahlkörper Verkehrsbedienstete: Listenführer Anton KÖCHL.

Freiheitliche Arbeitnehmer - FPÖ - Wahlkörper Arbeiter: Listenführer Anton BLÜNEGGER; Wahlkörper Angestellte: Listenführer Hermann HEINRICH.

Gewerkschaftlicher Linksblock (Kommunisten, Linke, Sozialisten und Parteilose) - Wahlkörper Arbeiter: Listenführer Walter RADL.

Die Hauptwahlkommission hat diese Wahlvorschläge samt den dazugehörigen Unterlagen geprüft und alle Wahlvorschläge zugelassen.

Jeder kann dem anderen nur soviel
sein, wie dieser ihm ist. Schopenhauer

Krippenausstellung und Adventsingen

am 18. Dezember 1983 im Gemein-
desaal Schönwies.

Der Brauchtumsverein Larsenn hat sich die Aufgabe gestellt, für die beiden Kirchen Schönwies und Mils je eine orientalische Kirchenkrippe zu bauen.

Am Sonntag, 18. Dezember 83, findet um 19 Uhr im Gemein-
desaal Schönwies eine Abendmesse mit Segnung und feierlicher Übergabe der beiden Krippen statt.

Im Anschluß an diese Feierlichkeiten findet ein Adventsingen statt, an dem folgende Gruppen teilnehmen:

Viergesang Juen-Öttl aus Landeck; Landecker Klarinetten trio; Imster Flötenensemble; Hausmusik Frischmann aus Imsterberg; Geschwister Retschitzegger aus Schönwies; Hirtenspiel: Leitung Oberlehrer Falch; Bläsergruppe der Musikkapelle Schönwies.

Durch das Programm führt der vom ORF bekannte Bruno Öttl aus Landeck.

Wir erlauben uns daher, alle zu dieser Veranstaltung einzuladen.

Der Brauchtumsverein
Mils - Schönwies



Der Rainalter-
Energiespar-Report:

Restaurant Post in Tarrenz:

Über
S 80.000
Heizkosten
gespart!

Dieses Haus wurde früher von einem Kessel mit aufgesetztem Boiler beheizt. Verbrauch: 14.000 l Heizöl im Jahr.

Nach einer Rainalter-Energieanalyse ließ Herr Hausberger im Juni 1981 einen HDG-Mehrstoffkessel und einen 1000-l-Speicher installieren. Er heizt nun mit Kohle, Abfallholz und Hausmüll.

Herr Hausberger: „Ich habe jetzt schon S 80.000 eingespart, mehr Geld kann ich nirgends verdienen“. Dabei ist heizen mit dem HDG-Kessel schnell und sauber. Frau Hausberger: „Das fällt keinem Gast auf, wenn mein Mann schnell heizen war“.

Wann lassen Sie sich eine Energie-Analyse machen?
Anruf genügt: 05442/2258

**ekehardt
rainalter**

Ihr erfahrener Partner für
moderne Alternativenenergie
LANDECK,
Tel. 05442/2258

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

ÖVP-Sprechtag

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 19. Dezember 1983, im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9-11.30 Uhr statt.

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblender findet am Dienstag, 20. Dezember 1983, im ÖVP-Betriebssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9-12 Uhr statt.

Lungendurchleuchtung

Am 27.12.1983 findet in der Gesundheitsabteilung der BH Landeck KEIN Lungenröntgen statt. Nächster Durchleuchtungstag: Dienstag, 3. Jänner 1984. Amtsärztliche Untersuchungen finden statt.

Dr. H. Falch, Amtsarzt

Änderung Telefonnummer

Die Bezirkshauptmannschaft Landeck gibt bekannt, daß wir ab sofort nur mehr unter der Serientelefon-Nummer 4300 erreichbar sind. Es kann die jeweilige Klappe durchgewählt werden. Wenn diese nicht bekannt ist, dann ist noch zusätzlich der genannten Telefonnummer eine Null zu wählen, worauf sich sofort die Vermittlung meldet.

Der Bezirkshauptmann:
Dr. Waldner

Weihnachtsfest für Kinder

Zum vierten mal bereits veranstaltet heuer die JGÖVP Zams am 24. Dez. von 14 bis 16 Uhr im Pfarrzentrum Zams ein kleines Weihnachtsfest für Kinder von 3 bis 12 Jahren. Wir laden alle herzlich zu zwei netten Stunden mit Musik, Spiel und Unterhaltung ein.

Junge ÖVP Zams

Preiswatten in Zams

Groß war der Eifer und die Begeisterung aller Teilnehmer, noch größer aber die Freude der strahlenden Sieger des von der Jungen Generation der SPÖ Zams ausgezeichnet organisierten Nikolowattens. Konnten die Sieger doch als ersten Preis ein fast 100 kg schweres Schwein empfangen.

JG Obmann Raich Herbert, der gemeinsam mit Vize Bgm. Sordo Rotherthmar die Preisverteilung vornahm, dankte allen für die Teilnahme und den „regen Spieleinsatz“, dem Wirt Thurner Georg für die Bereitstellung beider Säle und den spendern der Warenpreise. Im Finalspiel unterlagen die beiden jungen Lieber Köhle Gert / Pinzger Alois den beiden Routiniers aus Zams Jaim Karl / Ragginer Max.

Krippenausstellung im Pfarrsaal Landeck

Sonntag, 18.12.1983 von 7-12 Uhr.

2. Prutzer Adventsingen

Samstag, 17.12.83, um 20 Uhr in der Pfarrkirche Prutz.

Mitwirkende: Frauenchor Prutz, Hauptschul-Chor Prutz-Ried, Klarinettenquartett, Flötengruppe, Bläsergruppe der Musikkapelle, Prutzer Stubenmusi, Flügelhornduo, Tubenquartett, Sängerrunde Prutz und ein Weihnachtsspiel.

Verbindende Worte spricht Buchhammer Franz.

Auf Ihren Besuch freut sich die Sängerrunde Prutz.

Adventsingen in Zams

Am Sonntag, 18.12.83, findet in der Hauptschule Zams-Schönwies eine vorweihnachtliche Feier statt, die von den Schülern der Hauptschule Zams-Schönwies gestaltet wird.

Alle Bewohner von Zams und Umgebung sind dazu herzlich eingeladen. Die freiwilligen Spenden kommen der Lebenshilfe Landeck zugute.



Krippenausstellung in der Volksschule See-Platz

Schüler und Lehrer der Volksschule See-Platz zeigen am kommenden Sonntag in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr ihre selbstgebastelten Krippen. Tiroler und vor allem orientalische Krippen wurden in den letzten Wochen in mühevoller Arbeit angefertigt und werden jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt.

Kameraklub Landeck Sektion Foto

Klubnachricht zum Jahresende!

Der Kameraklub Landeck beendete sein Vereinsjahr 1983 mit der Landesmeisterschaft 1983. Durch die gute Beteiligung konnte der KKL vereinsmäßig und auch einzeln große Erfolge verbuchen. In der Sparte Farb-Dia erreichte der KKL in der Vereinswertung einen 6. Platz. In der Sparte Schwarz-Weiß-Papierbild erreichten Herr Peintner Roland und Hr. Böhm Thomas Annahmen. Herr Krimer Ossi landete auch heuer wieder mit seinen ausgezeichneten Arbeiten den 1. Platz bei der Kombination (SW-Bild/Farb-Bild/Farb-

Dia) und ist somit Landesmeister 1983. Die Sektionsleitung sowie der ganze KKL gratuliert zu diesem Erfolg recht herzlich.

Weiters werden die Mitglieder gebeten, Bildmaterial über den Ablauf der 25 Jahre des Klubbestehens für den Klub zur Verfügung zu stellen. Die Bilder können sowohl Schwarz-Weiß- wie auch Farb-Bilder sein. Bitte mit dem Namen, sowie Zeitpunkt der Aufnahme und Ort oder Ereignis der Aufnahme versehen.

Die Bilder wären an Ruetz Ludwig, 6522 Prutz, zu senden.

Da im kommenden Jahr das neue Klublokal bezogen wird, müßte der Dunkelkammerkasten in der HS-Landeck entleert werden. Dazu fehlen noch sämtliche Schlüssel. Diese bitte dem Dunkelkammerwart Hr. Böck Wolfgang bzw. Hr. Kirschner Mani abgeben. Dies wäre DRINGEND!

Die Sektionsleitung wünscht allen Klubmitgliedern und Ihren Angehörigen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gut Licht

Die Sektionsleitung

Ruetz L.

Pfarrbücherei Zams

Am Sonntag, 11.12.83, wurde die erweiterte Pfarrbücherei feierlich eingeweiht und eröffnet. Dazu verfaßte Frau Lenhart aus Zams folgendes Gedicht:

Bücherei

Der heutige Onläß isch gänz selten für jung und ält isch as a Freud, a gonz a nuia Bücherei weard feierlich iatz gweihet.

Sou wäs isch schua älli gwesa, äber hält viel zkluan, ma hot jo numa gwißt,

wäs mit soviel Büacher tuan. D Frau Erlich fūahrt dia Bücherei; dia hāt sie iatz äber gweahrt, und dia dā zuaständi sei, hāba auf sa gheart.

Iatz ischas äber wunderschia und Plätz, sall isch iatz gnuag, es isch iatz genau asou, wia a Bücherei hält gheart.

Iatz, Kinder, tiats nu fleißi lesa, es isch für jeden eppas dā: Gschichtla zum Lācha, Gschichtla zum Rera - grād wias a jeder geara mäg. Äber ou da groaßa Leit, mächt s Lesa gänz bestimmt a Freid.

Adventbesinnung für die Jugend

Die Adventbesinnung ist am Freitag, 16.12., im Pfarrzentrum Landeck und beginnt um 20 Uhr. Es ist wichtig, daß wir uns Zeit nehmen und nach dem tiefen Sinn fragen, was Ad-

vent und Weihnacht für uns bedeutet. Wir werden zusammen beten, singen und eine Gruppenarbeit machen. Wenn Du Zeit hast, möchten wir Dich gerne einladen. Bitte sei pünktlich und bring bitte ein kleines Geschenk mit, denn auch Du wirst beschenkt werden.

Das Dekanatsteam

Institut für Familien- und Sozialberatung

6500 Landeck, Schulhausplatz - Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden; Ju Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Der SV Sparkasse Landeck

lädt alle Mitglieder, Gönnern, Freunde, Schlachtenbummler und Familienangehörige

zur Silvesterparty

mit kaltem Buffet und Feuerwerk ins Sportplatz-SV-Buffet.

Disco - Ende nie? Anmeldungen unter Tel. 2805 und 2568 bis 27.12.83 erbeten.

SPÖ-Sprechtag

mit Bezirksobmann, Nationalrat, Mag. Walter Guggenberger am Dienstag, 20. Dezember 1983, von 9 bis 11 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20. (Fingang vom Schulhausplatz), Telefon 05442/2517.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschließl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 5.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstraße 15, Telefon 2512.

Ich liebe Dich!

Du mein Gedanke -
Du mein Sein und Werden,
Du meines Herzens erste Seligkeit:
ich liebe Dich wie nichts auf dieser Erde,
ich liebe Dich für Zeit und Ewigkeit.
Ich denke Dein, kann stets nur Deiner denken,
wie Gott nun mag mein Lebensschicksal lenken:
ich liebe Dich für Zeit und Ewigkeit!
v. Else Sonnweber, Landeck

PROGRAMM

Auf einen Blick

Sonntag, 18. Dez., 15.00 **FS 1**



Photo: ORF

DIE FINDELMUTTER

Eine turbulente Komödie um eine kleine Verkäuferin, die in der Vorweihnachtszeit ihre Kündigung erhält und in große Schwierigkeiten gerät, als sie ein verlassenes Kind findet ... Mit Ginger Rogers, David Niven, Charles Coburn, Frank Albertson u. a.

Freitag, 23. Dez., 20.15 **FS 1**



Photo: ORF

PETER ALEXANDER: WIR GRATULIEREN

Eine Spezialitäten-Show um Jubiläen, Geburtstage und Ereignisse. In einem Beitrag sind Uwe Seeler, Franz Beckenbauer und Karl-Heinz Rummenigge zum Thema „20 Jahre Bundesliga“ zu sehen.

Samstag, 24. Dez., 22.00 **FS 1**



Photo: ORF

WIR SIND KEINE ENGEL

Drei ausgebrochene Sträflinge suchen auf der Teufelsinsel von Französisch-Guyana Zuflucht im Hause eines Landsmanns. Sie stellen dort ihre Talente in den Dienst des bedrängten Gastgebers. Mit Humphrey Bogart, Aldo Ray und Peter Ustinov

FS 1

SONNTAG
18. DEZEMBER

FS

11.00 ORF-Stereokonzert

12.00 **Weltcup-Abfahrt der Herren**
Aus Gröden

15.00 **Die Findelmutter** SW

Film, USA, 1939
Mit Ginger Rogers, David Niven, Charles Coburn, Frank Albertson u. a.

16.20 **Color Classics**

16.30 **Eins, zwei oder drei**
Ein Ratespiel mit Michael Schanze

17.15 **Meister Eder und sein Pumuckl**

„Das Weihnachtsgeschenk“

17.40 **Helmi**

17.45 **Seniorenclub**

18.30 **Opernführer**

Marcel Prawy stellt die Oper „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi vor.

In Ausschnitten wirken mit: Edita Gruberova, Valerie Masterson, Franco Bonisoli u. a.

19.00 **Österreichbild am Sonntag aus VlbG.**

19.20 **Adventgespräche (4)**

19.30 **Zeit im Bild**

19.50 **Sport**

20.15 **Rigoletto**

(in italienischer Sprache)
Oper in drei Akten, Musik von Giuseppe Verdi.
Ausführende: Ingvar Wixell, Edita Gruberova, Luciano Pavarotti u. a.

22.20 **Die Stimme des Islam**

22.25 **Sport**

22.45 **Schlußnachrichten**

22.50 **Sendeschluß**

15.00 **Senioren-Hallen-Fußballturnier**

16.30 **Adventsingen**

17.00 **Weltreise (10)**

17.45 **Erkennen Sie die Melodie?**

18.30 **Okay**

19.30 **Zeit im Bild**

19.50 **Wochenschau**

20.15 **Die Rache eines V-Mannes**

Mit Gert Günther Hoffmann, Hubert Suschka, Claus Rineke

21.45 **Dynasty – Der Denver-Clan**

„Der Alptraum“

22.30 **Vom Schreibtisch**

22.40 **Klangmaschinen**

Der Klangmaschinenwettbewerb ist die bisher größte überregionale Veranstaltung auf dem Gebiet der kulturellen Animation.

23.40 **Hundert Meisterwerke**

23.50 **Schlußnachrichten**



Photo: ORF

FS 1, 20.15

Edita Gruberova als Gilda und Luciano Pavarotti als Duca Mantova

HEUTE IM KABEL-TV

ARD

9.30 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
10.00 **Die Erben Lilienthals**
10.45 **Die Sendung mit der Maus**
11.15 **Hoffmanns Geschichten**
12.00 **Der Internationale Frühschoppen**
12.45 **Tagesschau**
13.15 **Der provozierte Blitz**
13.45 **Magazin der Woche**
14.50 **Neues von der Katze mit Hut**
15.20 **Magie**
Phantastische Komödie
17.00 **Unsere kleine Farm**
17.45 **Bilderrätsel**
18.30 **Tagesschau**
18.33 **Die Sportschau**
19.15 **Wir über uns**
19.20 **Weltspiegel**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Zum Advent**
20.20 **Von Waschbären und Staren**
Professor Grzimek
21.15 **Wiedersehen mit Brideshead**
5. Im Sturm
23.00 **Tagesschau**
23.05 **Bücherjournal**
0.00 **Tagesschau**

ZDF

10.00 **ZDF – Ihr Programm**
10.30 **ZDF-Matinee**
12.00 **Das Sonntagskonzert**
12.45 **Freizeit**
13.15 **Chronik der Woche**
Fragen zur Zeit
13.40 **Allahu akbar – Allah ist groß**
14.10 **Rappelkiste heute**
14.40 **heute**
14.45 **Danke schön**
14.55 **Züricher Mimenchor**
15.25 **Solo mit Trompete**
17.00 **heute**
17.02 **Die Sport-Reportage**
18.00 **Tagebuch**
18.15 **Spielregeln**
19.00 **heute**
19.10 **bonner perspektiven**
19.30 **Erkennen Sie die Melodie?**
20.15 **Das Traumschiff**
21.15 **heute**
Sport am Sonntag
21.30 **So fing es an ...**
22.30 **Klassik aktuell**
23.00 **Sammy**
Eine Show mit Sammy Davis Jr.
Gast: Sammy Davis sen.

Bayern 3

18.45 **Rundschau**
19.00 **Der Hohe Sonnblick**
Film v. Ernst Neukirch
anschl. **Du und ich**
Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1938
21.25 **Rundschau**
21.40 **Durch Land und Zeit**
21.45 **Überleben im Heiligen Land**
22.30 **„Die lange Rede, die ich bin“**

Schweiz

17.00 **Sport aktuell**
17.45 **Gschichte-Chischi**
17.55 **Tagesschau**
18.00 **Tatsachen und Meinungen**
18.45 **Sport am Wochenende**
19.30 **Tagesschau**
19.45 **Sonntags-Interview**
19.55 **„... außer man tut es“**
20.00 **E Inspäcker chunrr**
21.25 **Tagesschau**
21.35 **Z.E.N.**
21.40 **Neu im Kino**
21.50 **Archives et Souvenirs**
22.50 **Tatsachen und Meinungen**

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

51. Folge vom
18. 12. bis
24. 12. 1983

- 0 Fröhenachrichten
- 5 Am, dam, des
- 0 Bitte zu Tisch
- 0 Schulfernsehen
Sachunterricht: Arbeitsplätze
- 5 Schulfernsehen
English theatre presents:
Lovers
- 0 Enthüllung um
Mitternacht SW
Film, USA, 1939
Dank der diskreten Hilfe eines
chevaleresken Schloßherrn
gelingt einer mittellosen Ame-
rikanerin der Sprung in die
Illustre Gesellschaft der Ari-
stokratie.
Mit Claudette Colbert, Don
Ameche, John Barrymore u. a.
- 0 Hohes Haus
- 00 Mittagsredaktion
- 00 Am, dam, des
- 25 Schau genau
- 30 Das alte Dampfroß
„Nächtlicher Spuk“
- 55 Betthupferl
- 00 „Auf Weihnachten
zua ...“
4. und letzte Folge
„Bergbauernadvent“
- 30 Wir
- 00 Österreichbild
- 30 Zeit im Bild
- 15 Sport am Montag
- 05 „Im Kaffeehaus“
- 10 Der Magier
„Der Trick mit der Spielkarte“
- 55 Abendsport
- 25 Schlußnachrichten
- 230 Sendeschluß

- 18.00 Perspektiven
- 18.30 Im Dunkel Licht
Lieder, die zu denken geben
- 19.15 Kinder erzählen ...
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Geheimauftrag Paris
3. Folge: „Die Nacht in Tunis“
Durch die Nachrichten erfährt
H. G. M. de Rétaud, daß seine
Studienfreundin und Jugend-
liebe Anne-Lise Vrigny in Tu-
nesien entführt wurde. Auf
sein Drängen hin wird er nach
Tunis geschickt.
- 21.05 „Im Kaffeehaus“
- 21.10 Schilling
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Bürgschaft für
ein Jahr
Film, DDR, 1981
Mit Katrin Saß, Monika Len-
nartz, Jaecki Schwarz u. a.
- 23.50 Schlußnachrichten
- 23.55 Sendeschluß



← FS 1, 10.30

Claudette Colbert erobert als
Baronin einen reichen Lebe-
mann (Don Ameche)

HEUTE IM KABEL-TV

- RD
- 0 heute (ZDF)
- 5 Von Waschbären
und Staren
- 55 Presseschau
heute
- 0 Videotext für alle
- 10 Tagesschau
- 15 „Ich wollt' ich
wär ...“
Was sich Zeitgenossen
wünschen
Mit Susanne Offenbach
- 50 Tagesschau
- 0 Quiz um sechs
- chl. Sandmännchen
- 20 Musik und guten
Appetit
- 55 Polizeiinspektion 1
Der Dorgendarm
- 25 Aktueller Bericht
- 00 Tagesschau
- 15 Die Goldenen
Schuhe (3)
Fernsehserie in fünf
Teilen
- 15 Prager Notizen
Berichte aus der
Tschechoslowakei
Von Dieter Möller
- 45 Fast wie im richti-
gen
Leben
- 30 Tagesthemen
- 0 Der Herbst der Fa-
milie Kohagayawa
Japanischer Spielfilm
von 1961
- 40 Tagesschau

- ZDF
- 10.03 Das Traumschiff
(ARD)
- 11.55 So fing es an ...
(ARD)
- 15.27 ZDF -
Ihr Programm
- 15.30 heute
- 15.35 Kinderträume aus
Blech
Spielzeug 1830-1914
Film von Ivan Steiger
- anschl. heute-Schlagzeilen
- 16.35 Die Suche nach
dem Weihnachts-
stern
- 17.00 heute
- anschl. Aus den Ländern
- 17.15 Tele-illustrierte
- 17.50 Die Straßen von
San Francisco
- anschl. heute-Schlagzeilen
- 18.25 Die Straßen von
San Francisco
Teil 2
- 18.57 ZDF -
Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Hitparade im ZDF
Präsentiert von Dieter
Thomas Heck
- 20.15 Aus Forschung und
Technik
- 21.00 heute-journal
- 21.20 Der Erfinder
- 22.55 Sieh mal an
- 23.00 Zeugen des Jahr-
hunderts

- Bayern 3
- 18.45 Rundschau
- 19.00 Die flotte Pariserin
- 20.15 Sport - Ein Spiel-
raum des Men-
schen von heute
- 20.45 Rundschau
- 21.00 Blickpunkt Sport
- 22.00 Z.E.N.
- 22.05 Die Welt im Jahr
2000
- 22.50 Mord in Pastell
Amerikanischer Krimi-
nalfilm
- 0.05 Rundschau
- Schweiz
- 16.15 Treffpunkt
mit Eva Mezger
- 17.00 Mondo Montag
- 17.45 Gschichte-Chischte
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Tiparade
- 18.35 Der Mann der sin-
gen mußte - Crac
Zwei Trickfilme
- 19.05 DRS aktuell
- 19.30 Tagesschau
anschl. Sport
- 20.00 Tell-Star
- 21.20 Menschen Technik
Wissenschaft
So wird Holz zu Papier
- 22.10 Tagesschau
- 22.20 Medienkritik
- 23.20 Tagesschau



Rund um

Unverfälschter Fruchtgeschmack:

„Gartenfreude naturrein“ von Inzersdorfer

Konfitüre wie hausgemacht - ein reines Naturprodukt aus gartenfrischen Früchten, Zucker und einem Spritzer Zitronensaft - das ist die neue „Gartenfreude naturrein“. Besser kann man Konfitüre auch zu Hause nicht zubereiten! Inzersdorfer verarbeitet die frischen Früchte nach einem bewährten Hausfrauen-Rezept mit gewohnter Sorgfalt im besonders schonenden Vakuum-Kochverfahren. Dadurch bleiben Fruchtstückchen und -aroma voll erhalten. Das ist eine Konfitüre so recht nach dem Herzen großer und kleiner Schleckermäuler! „Gartenfreude naturrein“ kann wie bisher unbegrenzt lange aufbewahrt werden, solange das Glas original verschlossen bleibt. Wird es einmal geöffnet, dann empfiehlt

sich rascher Verbrauch oder eine Aufbewahrung im Kühlschrank, denn „Gartenfreude naturrein“ enthält keinerlei Konservierungsmittel.

Die neue „Gartenfreude naturrein“ gibt es als Marillen-, Erdbeere-, Weichsel-, Himbeer-, Brombeere- und Preiselbeerkonfitüre in Fruchtstückchen, die man sehen und schmecken kann. Dazu kommen noch Johannisbeerkonfitüre, Hagebuttenmarmelade und Power mit fruchtig-cremiger Konsistenz.

Lassen Sie sich vom köstlichen Aroma und vollen Fruchtgeschmack der neuen Inzersdorfer „Gartenfreude naturrein“ überzeugen, und Sie werden auch staunt feststellen, daß Vorzügliches gar nicht teuer sein muß.



Sieht aus wie hausgemacht und schmeckt wie hausgemacht - die neue „Gartenfreude naturrein“ von Inzersdorfer: herrlich auch zum Festtagstisch zum Schenken wunderbar geeignet.

In jede Wohnung eine Feuerlöschdecke

Zu Christbaum- und Adventkranzbränden kommt es bei mangelnder Vorsicht nur zu leicht. Aber auch sonst gibt es im Haushalt immer wieder Brandgefahr: Herd, Friteuse und Fonduepfanne sind solche Stellen, ebenso der Bastelraum oder die Garage. Nicht zu vergessen die in Brand geratenen Fernsehgeräte, wogegen man sich besonders hilflos fühlt. In vielen Fällen scheidet Wasser als Löschmittel aus. Und ein Feuerlöscher muß regelmäßig gewartet werden und erfordert einige Übung in der Bedienung. Wesentlich unkomplizierter und immer einsatzbereit ist die neuartige Feuerlöschdecke „Flame Stop“: sie läßt sich im Bedarfsfall blitzschnell entfalten und über den Brandherd legen. Flammen und Glutnester ersticken darunter ver-

stärkt durch ihren eigenen Sauerstoffverbrauch. Sicherheitsheiß läßt man die Feuerlöschdecke lange liegen, bis der Brandherd abgekühlt ist, oder bis die Feuerwehr eintrifft. Speziell bei Branden u. dgl. könnte es nämlich allein durch die Hitze sonst zu Wiederentzündung kommen. Die Feuerlöschdecke „Flame Stop“, entfaltet etwa 100 x 100 cm groß, besteht aus bis zu 1250°C hitzebeständigem Material, ist wärmeisolierend, enthält weder noch giftige Stoffe und wickelt auch beim Löschvorgang keinerlei giftige Dämpfe. Die Decke ist einfach anzuwenden und kann auch Kindern erklären. Entscheidend bei jeder Brandbekämpfung ist rasches Reagieren, also muß auch diese Feuerlöschdecke sofort zur Hand sein.

den Geschenktisch



Philips Cooktronic 8915 – der Mikrowellenherd, in dem es wirklich so schön geht.
Foto: Philips

Wir waren die ersten

Philips hat als erster Produzent das Drehantennensystem im Cooktronic-Mikrowellenherd geschaffen.

Während bei herkömmlichen Herden das Kochgut gedreht wird (was Platz kostet, weil immer nur ein Herd gedreht werden kann), hat Philips das „Drehantennensystem“ geschaffen. Die scheibenförmige Antenne dreht sich unterhalb der Keramik-Kochplatte und verteilt die Mikrowellen vollkommen gleichmäßig im Herd.

Dies bedeutet weniger Umrühren, weniger Drehen der Speisen mehr und eine verbesserte Raumnutzung im Herd – selbst im hintersten Winkel – und die Speise noch in den Gerd der „Drehantenne“.

Nicht nur das Grundmodell – „Philips Cooktronic 8915, 8955 und 8930“ – als auch das Spitzenmodell „Philips Cooktronic 8930“

verfügen über diese praktische Einrichtung. Letzteres ist darüber hinaus computergesteuert. Das automatische Speisethermometer (Steckdose im Garraum) ermöglicht es, die Innentemperatur des Kochgutes festzustellen. Ist die gewählte Temperatur erreicht, so schaltet der Mikrowellenherd automatisch auf „Warmhalten“.

Wer ihn hat, möchte einen Mikrowellenherd nicht mehr missen – erfreulicherweise wissen immer mehr Hausfrauen die Vorteile eines solchen Gerätes zu schätzen. Mit der neuen „Philips Cooktronic“-Generation hat Philips vier Geräte auf den Markt gebracht, die nicht nur einfacher und kompakter geworden sind, sondern auch zusätzliche Features bieten, die exakt den Bedürfnissen des privaten Haushaltes angepaßt sind.

Kuschelkleider

Ein neues Wort – oder eine verbale Variante für Homewears?

Wie dem auch sei – wir alle sehnen uns nach noch mehr Geborgenheit, vor allem zu Hause. Kuscheln heißt aber nicht, sich fröstelnd in Wärme zurückziehen – Kuscheln bedeutet vielmehr Bequemlichkeit genießen und eine Kleidung zu tragen, in der man gemütlich und wohltemperiert z. B. den Rest des Tages ausklingen lassen kann.

Homewears für den Winter sind daher auf zwei Punkte konzentriert: auf bequeme, lässige Schnitte und auf wärmende Materialien, eignet sich besonders auch zum Schenken.



Photo: Tri...

Lieber Kochen als Putzen – dennoch unerlässlich

Hausarbeit steht nicht gerade hoch im Kurs. Eine Untersuchung des österreichischen Gallup-Institutes brachte Aufschluß über den Beliebtheitsgrad der einzelnen Tätigkeiten im Haushalt. Als „sehr angenehm“ wurde zwar keine einzige bewertet, aber das Kochen steht doch ziemlich weit oben in der Beliebtheitskala, und auch das Wäschewaschen wird noch den „angenehmen“ Tätigkeiten zugezählt. Im Mittelfeld halten sich dann die Reinigungsarbeiten im Bad und in der Küche, das Geschirrspülen miteingeschlossen. Mit Unlustgefühlen besetzt ist bereits das Bügeln, gefolgt von den Reinigungsarbeiten im WC und dem Schuheputzen, das das Schlußlicht in der Bewertung bildet.

In richtiger Einschätzung der Situation konzentrieren sich die Bemühungen um Arbeiterleichterung gerade auf die unangenehmen Tätigkeiten und die „Reformen“ beginnen auch schon zu greifen. Eine Produktneuheit wie Pico bello hat innerhalb kurzer Zeit dem Schuheputzen zu mehr Beliebtheitspunkten verholfen als es je zuvor hatte. Daß die Aversion gegen das WC-Putzen langsam abzubröckeln beginnt, ist dem Zusammenwirken mehrerer Faktoren zu verdanken: Die WCs sind besser ausgestattet und können, da sie selbstverständlich in die Wohnung integriert sind, vielfach auch als Aufbewahrungsräume dienen. In Wandregalen und

Kästchen werden hier häufig Reinigungsmittel und -geräte aufbewahrt. Dieser Zusatznutzen stärkt das Bemühen um Ordnung und Sauberkeit am „Örtchen“. Ziele, der besonderen Hygieneanforderung entsprechende Reiniger erleichtern das Saubermachen von wesentlichen Fortschritten brachte Blue Star, das erste Produkt, das man auch unter den Reiniger der WC-Muschel sprühen kann, das eine tadellose Reinigung aller bisher unzugänglichen Stellen sichert.

Gerade die ungeliebten Tätigkeiten im Haushalt sind jetzt einfacher und angenehmer zu bewerkstelligen. Das bringt Pluspunkte für Sauberkeit. Auch der einst so fürchtete Waschtage hat – wie eine Untersuchung zeigt – mit der Zeit ein neues, sympathisches Image bekommen!

Alles in allem ist die Hauspflege mit erstklassigen Mitteln wie Clin zum Fensterputz, Opti-Möbelpflege, Cif, ein allround-Produkt auch für Kunststoffmöbel, sowie der praktische Wannenspray und das unentbehrliche Liz und vieles mehr aus dem Hause Henkel Austria, von der harten Arbeit nicht mehr wegzudenken.

Die Mühe des berüchtigten großen Putzes fällt dadurch weg, weil er Jahr über mehr gemacht wird als früher der Brauch war.



„Name Stop“-Feuerlöschdecke erhalten Sie um 280 Schilling (inklusive Mehrwertsteuer) bei der Generalvertretung Dr. Hugo Schürmann, Wien 1, Gasse 1-5, Tel. 52 25 95/34 Dw. Gesehen auch bei Gerngross.

FS 1	DIENSTAG 20. DEZEMBER	FS 2	FS 1	MITTWOCH 21. DEZEMBER	FS 2
00 Fröhenachrichten 01. Am, dam, des 05 Englisch 05 Weltcup-Torlauf der Herren Aus Madonna di Campiglio, 1. Dg. 00 Die Findelmutter SW Film, USA, 1939 Turbulente Komödie um eine kleine Verkäuferin, die in der Vorweihnachtszeit ihre Kündigung erhält und in große Schwierigkeiten gerät, als sie ein verlassenes Kind findet... Mit Ginger Rogers, David Niven, Charles Coburn, Frank Albertson u. a. 05 Mittagsredaktion 05 Weltcup-Torlauf der Herren Aus Madonna di Campiglio, 2. Dg. 00 Am, dam, des 05 Die Sendung mit der Maus 05 Betthupferl 00 Ach du lieber Vater „Na, dann fröhliche Weihnachten“ 00 Wir 00 Österreichbild 00 Zeit im Bild 05 Teleobjektiv 00 Der Zwiebelturm SW Inhalt dieses Films ist der Leidensweg eines jungen Geistlichen während der Jahre 1938-1945 Mit Georg Martin, Jutta Heinz, Maria Urban u. a. 05 Schlußnachrichten	17.30 Weltcup-Torlauf der Herren Aus Madonna di Campiglio – Zusammenfassung 18.00 Orientierung 18.30 Ist schon still, ist schon kalt 19.15 Kinder erzählen... 19.30 Zeit im Bild 20.15 Weißblaue Geschichten Mit Andreas Voss, Willy Schultes, Erna Heissig u. a. 21.00 „Der neue Untermieter“ 21.05 Dallas „Liebesdienst“ Sue Ellen und Afton sind den unverschämten Annäherungsversuchen eines Raffineriebesitzers ausgesetzt 21.50 Zehn vor zehn 22.20 Club 2 anschl. Schlußnachrichten	09.00 Fröhenachrichten 09.05 Die Sendung mit der Maus 09.35 Schulfernsehen Vermeidung von Energieverlusten 09.50 70 ist kein Alter Eine Gala-Veranstaltung anlässlich des 70. Geburtstages von Heinz Conrads. 11.50 Weltcup-Damen Abfahrt Aus Haus im Ennstal 13.15 Mittagsredaktion 13.30 Weltcup-Super-G der Herren Aus Madonna di Campiglio 17.00 Die Giraffe Irma 17.30 Biene Maja „Der Schönheitswettbewerb“ 17.55 Betthupferl 18.00 Robins Nest „Treffbuben“ 18.30 Wir 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell 19.30 Zeit im Bild 20.15 Wenn ich dich wiedersehe Film, USA, 1978 Mit Joe Brooks, Shelley Hack, Jimmy Breslin u. a. 21.40 Zwei x sieben – spezial Das Programm für die Feiertage 22.25 Schlußnachrichten 22.30 Sendeschluß	18.00 Land und Leute 18.30 Weltcup-Damen Abfahrt – Zusammenfassung – Aus Haus im Ennstal und Weltcup-Super-G der Herren Aus Madonna di Campiglio (Zusammenfassungen) 19.15 Kinder erzählen... 19.30 Zeit im Bild 20.15 Café Central aus Graz 21.50 Zehn vor zehn 22.20 „Kunst-Stücke“: Der Hausmeister Der Landstreicher Davies wird zum scheinbaren Spielball zwischen zwei Brüdern, die unabhängig voneinander, von unterschiedlichen Motiven bewegt, den Stromer als Hausmeister in ihr kümmerliches Haus laden. Mit Karl Merkatz, Michael Gampe, Daniel Reinhard  Photo: ORF Karl Merkatz spielt den Landstreicher Davies 0.40 Schlußnachrichten 0.45 Sendeschluß		

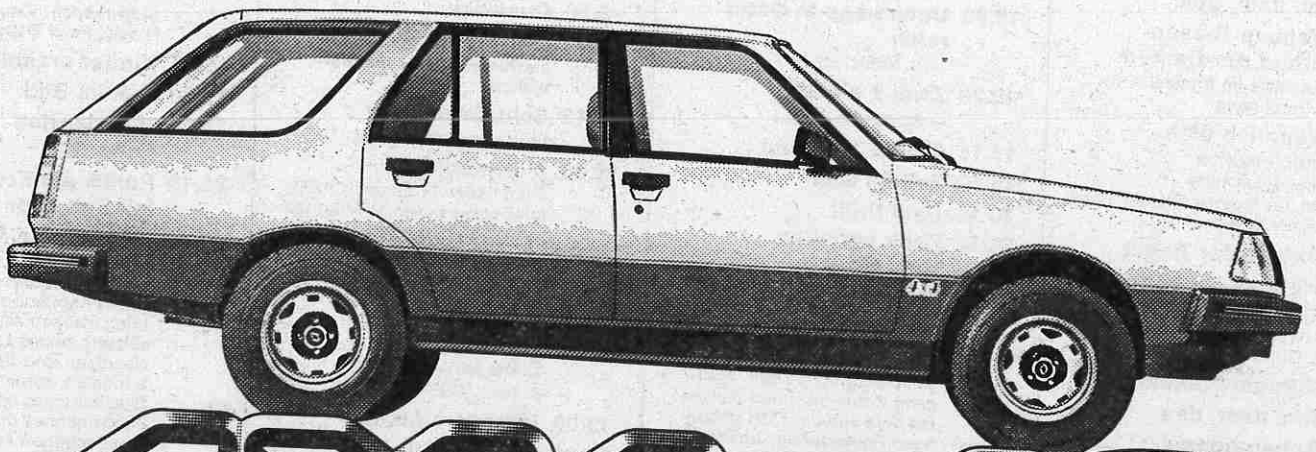


← FS 1, 21.00
Wie einem Schwerverbrecher werden Pfarrer Rieser (Georg Martin) die Fingerabdrücke abgenommen

HEUTE IM KABEL-TV

HEUTE IM KABEL-TV

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
00 heute (ZDF) 03 Die Goldenen Schuhe (3) 05 Presseschau 00 heute 05 Videotext für alle Eine Auswahl aus dem Angebot 00 Tagesschau 05 Patient geheilt – die Kasse zahlt nicht 00 Englisch einkaufen 05 Weltcup-Skirennen Slalom der Herren 00 Tagesschau 05 Singen um sechs Lieder zum Mitsingen Es ist ein Ros' entsprungen 01. Sandmännchen 05 Auf Achse 00 Aktueller Bericht 05 Tagesschau 15 Alles oder Nichts Spiel und Show mit Max Schautzer Heute: Volksmärchen 00 Panorama Berichte – Analysen – Meinungen 05 Dallas Schwarzer Verdacht 00 Tagesthemen 05 Johann Sebastian Bach Das Musikalische Opfer 05 Tagesschau	11.00 Umschau (ARD) 11.20 Der Erfinder (ARD) 10.05 Mit dem Grundgesetz unterm Arm 10.50 „Ich schwöre, daß ich als gerechter Richter...“ 15.40 Videotext für alle 15.57 ZDF – Ihr Programm 16.00 heute 16.04 Mosaik anschl. heute-Schlagzeilen 16.35 Mandara 17.00 heute anschl. Aus den Ländern 17.15 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung 17.50 Alles mit Musik Punktspiele von und mit Hans Rosenthal anschl. heute-Schlagzeilen 18.20 Mein Name ist Hase Trickreiches mit Bugs Bunny 18.57 ZDF – Ihr Programm 19.00 heute 19.30 Verkehrsgericht 21.00 heute-journal 21.20 Stilles Alter 22.05 Die Tauben anschl. Ratschlag für Kinogänger	18.45 Rundschau 19.00 Vom guten Hirten zum Weltherrscher 19.30 Saitensprünge (2) 20.15 Unser Land 20.45 Rundschau 21.00 Die Sprechstunde Ratschläge für die Gesundheit Die Gesundheitsküche Z.E.N. 21.45 Die Schnüffler 22.35 Im Gespräch Schweiz 14.45 Da capo 15.45 Fyraabig 16.45 Das Spielhaus 17.15 Aktuelle Sendung 17.45 Gschichte-Chischte 17.55 Tagesschau 18.00 Karussell 18.35 Hollywood 19.05 DRS aktuell 19.30 Tagesschau anschl. Sport 20.00 Die Straßen von San Francisco 20.55 Es geht gleich weiter 21.00 CH – Politik und Wirtschaft 21.50 Tagesschau 22.00 Raum für Träume 22.30 Sport am Dienstag	10.00 heute (ZDF) 11.35 Prager Notizen 12.10 Panorama 12.55 Presseschau 13.00 heute 15.40 Videotext für alle 16.10 Tagesschau 16.15 „...scheibnerweise“ Lieder, Szenen und Gedichte Von und mit Hans Scheibner 17.00 Wir Kinder machen eine Rundfunksendung Kamera: Herbert Kuhn 17.50 Tagesschau 18.00 Saarbrücken um sechs anschl. Sandmännchen 18.20 Wie das Leben so spielt 18.55 Landluft 19.25 Aktueller Bericht 20.00 Tagesschau 20.15 Wiedersehen mit Brideshead 6. Ein Ruck an der Leine 21.10 Ochsenkarren und Computer Bericht über Spaniens Landwirtschaft Von Reinhard Behm 21.45 Bilder aus der Wissenschaft 22.30 Tagesthemen	10.03 Verkehrsgericht (ARD) 15.25 Enorm in Form 15.40 Videotext für alle 15.57 ZDF – Ihr Programm 16.00 heute 16.04 Rappelkiste anschl. heute-Schlagzeilen 16.35 Das Weihnachtslied der Grille 17.00 heute anschl. Aus den Ländern 17.15 Tele-illustrierte anschl. heute-Schlagzeilen 18.00 Wildes weites Land 18.57 ZDF – Ihr Programm 19.00 heute 19.30 Direkt Ein Magazin mit Beiträgen junger Zuschauer 20.15 Bilanz 21.00 heute-journal 21.20 mittwochs-lotto – 7 aus 38 21.25 Der Denver-Clan Steven geht seinen Weg 22.10 Machtloser Dienst Zur Situation des Jesuitenordens 22.50 Die kleinen Französinen Französischer Spielfilm aus dem Jahre 1976 0.05 heute	18.45 Rundschau 19.00 Wagner (10) 20.00 „Und wenn Du lachst, will ich nicht weinen“ 20.45 Rundschau 21.00 Das historische Stichwort 21.05 Zeitspiegel 21.50 Z.E.N. 21.55 Mit verbundenen Augen Spanischer Spielfilm 23.45 Rundschau Schweiz 11.50 Ski-Weltcuprennen Abfahrt Damen 12.25 Ski-Weltcuprennen Super Riesenslalom Herren 17.00 1, 2 oder 3 17.45 Gschichte-Chischte 17.55 Tagesschau 18.00 Karussell 18.35 Besuch beim Tierarzt 19.05 DRS aktuell 19.30 Tagesschau anschl. Sport 20.00 Schirmbild 21.05 Jazz-in Modern-Jazz-Quartett 22.00 Kamera 83 22.45 Tagesschau



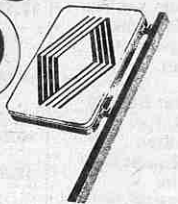
4x4=18

**...weil es nur
einen eleganten
Allrad gibt.**

Der Renault 18 mit zuschaltbarem Allradantrieb ist geräumig (variabler Kofferraum bis 1560 l), besonders wirtschaftlich (1647 ccm-Motor, 52 kW/70 PS, ECE-Verbrauch: 5,7/8,1/9,0 l), ausgesprochen komfortabel und elegant. Ein Wagen, mit dem Sie sich überall sehen lassen können und der Sie nie im Stich läßt.

Renault 18
ALLRAD

Eine Probefahrt beim Renault-Händler wird Sie überzeugen.



RAMM		FREITAG	
S 1	23. DEZEMBER	FS 2	FS 1
0 Fröhnachrichten 1. Am, dam, des 5.5 Weltcup-Riesentorlauf der Damen Aus Haus im Ennstal – 1. Durchgang 10 Wenn ich dich wiedersehe Film, USA, 1978 Mit Joe Brooks, Shelley Hack, Jimmy Breslin u. a. 15 Oktave der Angst 5.5 Weltcup-Riesentorlauf der Damen Aus Haus im Ennstal – 2. Durchgang chl. Mittagsredaktion 00 Am, dam, des 25 Schau genau 30 Kiwi – Abenteuer in Neuseeland „Das Vogelparadies“ 5.5 Betthupferl 00 Häferlgucker Steirische Poularde „Chipolata“ serviert von Franz Zold 30 Wir 00 Österreichbild 0.30 Zeit im Bild 0.15 Familienrat (5) „Was machen wir mit der Oma?“ Mit Rudolf Buczolich, Gerti Pall, Othmar Schrott u. a. 1.15 Ostreport: Das Erbe von Jalta 3. Teil: „CSSR“ 2.00 Abendsport 2.50 Schlußnachrichten 2.55 Sendeschluß		17.45 Schulfernsehen Ein Traktor für Ndingi 18.00 Unterwegs in Österreich „Der Nußknacker“ 18.30 Zwei x sieben – spezial 19.15 Kinder erzählen ... 19.30 Zeit im Bild 20.15 Dalli Dalli 21.50 Zehn vor zehn 22.20 Jour fixe mit Wolfgang Kraus Die Frage „Kann die Literatur das Leben ändern“ wird, seitdem es eine Literaturgeschichte gibt, gestellt. Wolfgang Kraus diskutiert darüber mit dem aus der DDR gebürtigen Philosophen, Juristen, Erzähler und Lyriker Reiner Kunze. 23.20 Die heile Welt der Agnes Muthspiel Leben und Beispiel einer Malerin 0.10 Schlußnachrichten  <p>← FS 1, 20.15 <i>Zwischen dem kleinen Hiasi (Christian Weiner) und der Oma (Elfie König) entsteht eine zärtliche Freundschaft</i></p>	
		9.00 Fröhnachrichten 9.05 Am, dam, des 9.30 Russisch 10.00 Schulfernsehen Instrumentale Ensemblebildung 10.15 Schulfernsehen Ein Traktor für Ndingi 10.30 Mortadella Film, Italien/Frankreich, 1971 Mit Sophia Loren, William Devane, Luigi Proietti u. a. 12.00 Antarktis, die unbewohnte Welt „Der Homo Antarcticus“ 12.15 Ostreport: Das Erbe von Jalta 3. Teil: „CSSR“ 13.00 Mittagsredaktion 17.00 Am, dam, des 17.25 Oma, bitte kommen 17.30 George 17.55 Betthupferl 18.00 Pan-optikum 18.30 Wir 19.00 Österreichbild 19.30 Zeit im Bild 20.15 Peter Alexander: Wir gratulieren Eine Spezialitäten-Show um Jubiläen, Geburtstage, Ereignisse Mit Johannes Heesters, Deborah Sasson, Peter Hofmann, Gerd Vespermann 21.50 Sport 22.05 Nachtstudio 23.10 Schlußnachrichten 23.15 Sendeschluß	
		17.30 Unsere Schule „Schule und Freizeit“ 18.00 Musik hilft helfen Mitwirkende: Vico Torriani, Nicole, Peter Rapp u. a. 19.15 Kinder erzählen ... 19.30 Zeit im Bild 20.15 Wunder des Lebens 21.15 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn 22.15 Des Königs Admiral Film, USA, 1951 Die Seeabenteuer eines englischen Kapitäns zur Zeit der kriegerischen Auseinandersetzung seines Landes mit Napoleon und dessen Verbündeten werden durch die Rivalität eines eifersüchtigen Landsmannes um die Gunst einer schönen Frau dramatisch gefärbt. Mit Gregory Peck, Virginia Mayo, Robert Beatty u. a.  <p>Gregory Peck in einer Glanzrolle als Kapitän Hornblower 0.10 Schlußnachrichten</p>	

HEUTE IM KABEL-TV

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
00 heute (ZDF) 03 Amore (ZDF) 25 Bilder aus der Wissenschaft (ZDF) 55 Presseschau (ZDF) 00 heute (ZDF) 40 Videotext für alle 10 Tagesschau 15 Wendepunkte So änderte sich mein Leben 00 Matt und Jenny 25. Kit unter Mordverdacht 25 Drei Wochen Nordost 50 Tagesschau 00 Musik um sechs schl. Sandmännchen 25 Geschichten von nebenan Hansi 25 Aktueller Bericht 00 Tagesschau schl. Der 7. Sinn 18 Unter deutschen Dächern Die schwarzen Sheriffs Eine Münchener Sicherheitstruppe 00 Wencke auf Nord-Wegen Wencke Myhres Skandinavientournee 1983 30 Tagesthemen 00 Tränende Herzen 30 Tagesschau	12.10 Bilanz (ARD) 15.40 Videotext für alle Eine Auswahl aus dem Angebot 15.57 ZDF – Ihr Programm 16.00 heute 16.04 Aus meiner Aktenmappe 1. Der Stammbaum des Bürokraten Von Peter von Zahn anschl. heute-Schlagzeilen 16.35 Mandara 12. Das Ende des Dämons 17.00 heute anschl. Aus den Ländern 17.15 Tele-Illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung 17.50 Flohmarkt Ferne und Nähe anschl. heute-Schlagzeilen 18.20 Mann, halt die Luft an! 18.57 ZDF – Ihr Programm 19.00 heute 19.30 Dalli Dalli 21.00 heute-journal 21.20 Kennzeichen D 22.05 Chérie, mir ist schlecht 23.05 Zeugen des Jahrhunderts 0.15 heute	18.45 Rundschau 19.00 Z.E.N. 19.05 Berühmte Ärzte der Charité Chirurgus Johann Paul Schroth Fernsehfilm von Hans Pfeiffer 20.45 Rundschau Nachrichten – Berichte 21.00 Lion Feuchtwanger 21.45 Zeitgeschichte im Fernsehen 23.15 Rundschau Schweiz 9.25 Slalom Damen 1. Lauf 12.25 Slalom Damen 2. Lauf 16.00 Treffpunkt 16.45 Das Spielhaus 17.15 Aktuelle Sendung 17.45 Geschichte-Chischte 18.00 Karussell 18.35 Peppino 19.05 DRS aktuell 19.30 Tagesschau anschl. Sport 20.00 Land meines Herzens 21.40 Tagesschau 21.50 Argumente 22.50 Privat im Staat 23.20 Tagesschau	10.00 heute (ZDF) 10.03 Wencke auf Nord-Wegen (ZDF) 11.35 Ochsenkarren und Computer (ZDF) 12.55 Presseschau (ZDF) 13.00 heute (ZDF) 15.40 Videotext für alle Eine Auswahl aus dem Angebot 16.15 Tagesschau 16.20 Völkerverbund zum Schutz der Tiere WWF – Porträt einer Naturschutzorganisation 17.05 Kernbeißer Alles für die Katz!? NDR-Jugendmagazin 17.50 Tagesschau 18.00 Sandmännchen 18.10 Im Krug zum grünen Kranze Weihnachten 19.25 Aktueller Bericht 20.00 Tagesschau 20.15 Wiedersehen mit Brideshead 7. Der alte Lord 21.45 Menschen und Straßen Kokrosomo im Slum Von Ebbo Demant 22.30 Tagesthemen mit Bericht aus Bonn 23.00 Duell Amerikanischer Spielfilm von 1972	12.10 Kennzeichen D (ARD) 15.25 Enorm in Form Folge 34 15.40 Videotext für alle 15.57 ZDF – Ihr Programm 16.00 heute 16.04 Pinnwand 16.20 Pfiff Sportstudio für junge Zuschauer Mit Klaus Angermann 17.00 heute anschl. Aus den Ländern 17.15 Tele-Illustrierte 17.50 Dick und Doof anschl. heute-Schlagzeilen 18.20 Dick und Doof 19.00 heute 19.30 auslandsjournal 20.15 Flöhe hüten ist leichter Heitere Geschichten um Eltern und ihre Kinder 21.15 Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für 3 Klaviere und Orchester, KV 242 21.40 heute-journal 22.00 Aspekte 22.45 Der schwarze Sheriff Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1977 0.15 heute	18.45 Rundschau 19.00 Zanskar – Ein Königreich auf dem Dach der Welt (3) 19.45 Bayern-Report 20.15 Leben auf dem Mississippi 21.45 Meine Lieblingsgeschichte 22.00 Rundschau 22.15 Z.E.N. 22.20 Reise aus der Vergangenheit 0.15 Rundschau Schweiz 17.00 1, 2 oder 3 Mit Michael Schanze 17.45 Geschichte-Chischte 18.00 Karussell 18.30 Die Besucher Eine 15teilige Science-fiction-Serie 4. Aktion Heft 1 19.05 DRS aktuell 19.39 Tagesschau anschl. Sport 20.00 Was bin ich? 20.50 Rundschau 21.35 Tagesschau 21.45 Der Weg der Verdammten Amerikanischer Spielfilm 1971 23.25 Tagesschau

FS 1

SAMSTAG
24. DEZEMBER

FS 2

Angora-Wäsche
bei Rheuma und Ischias. Machen Sie einen Versuch. Große Auswahl, günstige Preise, laufend Sonderangebote. wobera-Fingura-Moden
Ulrich Bauer, Abt. 05
Landstraße 8, 6911 Lochau
Tel. 05574/25 45 22



- 9.00 Frühnachrichten
- 9.05 Die letzten Paradiese der Pferde „Im Land der Cowboys“
- 9.50 Zuckermanns Farm
- 11.25 P. J. und der Junge aus dem Weißen Haus
- 12.10 Ein weißer Seebär im nördlichen Eismeer
- 13.00 Licht ins Dunkel
- 13.25 Das Zauberwölkchen
- 14.25 Daniel und die Feen
- 15.30 Mister Horatio Knibbles
- 16.30 Als all und jedes schlief
- 17.00 Evangelische Christvesper
- 17.30 Geschichten vom alten Blechspielzeug
- 30 Guten Abend am Samstag ...
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Das Wort zum Heiligen Abend
- 20.00 „Mich aber mahnt die Weihnachtszeit“
- 20.15 Familienrat (6)
- 21.15 Mütter
- 22.00 Wir sind keine Engel
Film, USA, 1954
Mit Humphrey Bogart, Aldo Ray, Peter Ustinov u. a.
- 23.40 Sendeschluß

- 8.45 Licht ins Dunkel
Weihnachten 1983: Feiern und helfen
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Das Wort zum Heiligen Abend
- 20.00 Licht ins Dunkel
- 20.15 Der Waldbauernbub
Eine Weihnachtsgeschichte von Peter Rosegger
Diese Geschichte schildert die Begegnung des jungen Studenten mit dem großbürgerlichen Leben in der Stadt, die Verwirrung und Verunsicherung, die der Dichter empfindet, da ihm die Regeln der Gesellschaft fremd sind.
Mit Harald Gauster, Martin Löschberger, Florentin Groll, Renate Holm u. a.



Harald Gauster als junger Peter Rosegger

- 21.45 Songs of Christmas
Mitwirkende: Hermann Prey, Edda Moser, Kurt Rydl, Edita Gruberova, Jose Carreras u. a.
- 22.50 Mitternachtsmette
Aus der Dominikanerkirche St. Paulus in Berlin-Moabit
- 0.10 Sendeschluß

FISCHER

Im Zeichen des Erfolges

Der Rennerfolg

Fischer engagiert sich im Spitzensport wie wenig andere. Denn wo es um Weltmeistertitel, um Weltcups, um Hundertstelsekunden geht – da sammeln wir die Erfahrungen. Wo immer bei Skirennen Triumphe gefeiert werden – Fischer ist vorne dabei. Als Siegerski.
Im alpinen Bereich mit dem Rennski – dem Ski, auf dem olympisches Gold, Weltmeistertitel und 55 Weltcuprennen gewonnen wurden. Im Langlauf mit dem Racing RCS, dem Sensationsski der letzten Weltmeisterschaft in Oslo: 19 Medaillen holten Fischer-Läufer bei dieser Nordischen WM. Siebenmal Gold, sechsmal Silber und sechsmal Bronze!

Heuer neu: Der Fischer Aerocore

Es galt, für besonders anspruchsvolle Skifahrer einen echten Komfort-Spitzenski zu entwickeln: extrem leicht, extrem weidig und dabei spurstabil. Die Lösung war eine neue Materialkombination, in die Fischer seine Erfahrungen aus der Luftfahrtindustrie verarbeitet hat – der Aerocore: Neue Materialien, die Tensionsbox-Konstruktion und die optimale Masseverteilung ergeben einen richtungweisenden Ski – den Aerolite.

Heuer neu: Der Lochski

Seine Erfolgsmeldungen gingen um die ganze Welt. Sein Geheimnis: Das Fischer Anti-Vibrations-System. Fischer stellt die störenden Ski-Vibrationen da ab, wo sie entstehen: Im Schaufelbereich. Indem das Gewicht der freischwingenden Masse (der Skischaufel) extrem reduziert wird!

Die RC-4-Top-Modelle mit dem Anti-Vibrations-System, angepaßt an die Skidisziplin:

- Die dünne, leichte Slalom-schaufel beim RC 4 Super Competition SL.
- Die dünne, flache, extrem leichte Rennschaufel für höhere Geschwindigkeiten beim RC 4 Super Competition RSL.
- Die maximale Massereduktion beim Lochski: Dem RC 4 Super G, dem Weltmeisterski.



Heuer neu: Das Fischer ABC-Kantenfinish

Das Problem: Ein Kantenfinish, das die unterschiedlichen Anforderungen der verschiedenen Zielgruppen berücksichtigt. Die Lösung: Das Fischer ABC Kantenfinish – die Unterteilung der Skikante in drei Bereiche.
Der A-Bereich: Abgerundete Kante verhindert das Verschneiden und schützt vor Beschädigungen des anderen Skis.
Der B-Bereich: Scharfkantig abgeschrägte Kante. Die Abschrägung erleichtert das Drehen bei flach geführtem Ski. Die Schärfe der Kante bringt Eisgriff beim Kanteneinsatz.
Der C-Bereich: Scharfkantig rechtwinkelige Kante für dauernden Eisgriff da, wo keine Verschneidungsgefahr besteht.

Heuer neu: Das Fischer CLP-Verfahren

Eine Vielzahl von selbstgefertigten, hauchdünnen (bis 0,2 mm Stärke) Mikrolaminaten ermöglicht erstmals die völlig harmonische Steifigkeitsverteilung über die gesamte Skilänge. Der Computer liefert die Vorgabe: Welche Biege- und Torsionssteifigkeit ist optimal für das Fahren können der einzelnen Zielgruppen? – Das CLP-Verfahren erlaubt es, die Kräfteverteilung der Fischer-Ski genau an die Optimal-Kurve anzupassen.

HEUTE IM KABEL-TV

ARD

- 50 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
- 20 Eine wunderbare Liebe
Französischer Spielfilm von 1953
- 10 Kindergartenkonzert: Zirkus
- 45 Der Prinz vom Central Park
Amerikanischer Spielfilm von 1975
- 00 Peter und der Wolf
- 30 Wir warten aufs Christkind
- 30 Marco Polo (1)
- 00 Trotz allem: die Freude
- 45 Das entschwendene Land
- 00 Nun singet und seid froh
- 00 Tagesschau
- 45 Deutschland – heute abend
- 00 Frau Juliane Winkler
- 0 Katholische Mitternachtsmesse

ZDF

- 9.45 ZDF – Ihr Programm
- 10.30 Helmuth Rilling erläutert und dirigiert Johann Sebastian Bach: „Christen, ätzt diesen Tag“ Kantate BWV 63
- 11.20 Hohenlohe
- 11.50 Nachbarn in Europa
- 14.10 Die Großen und die Kleinen
- 14.35 Banjo, die kleine Katze
- 15.00 Taugenichts – der tapfere Ritter
- 16.20 „Zu Bethlehem geboren“
- 16.35 Puma, Luchs und Co.
- 18.00 Reisebilder aus der DDR
- 18.30 Weihnacht in den Bergen
- 20.05 Der Waldbauernbub
- 21.35 „Heilige Nacht“ Von Ludwig Thoma
- 22.40 „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ...“

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Die Kathedrale von Chartres
- 20.00 Weihnachtskonzert
- 21.00 Pygmalion
- 22.30 Z.E.N.
Zur Weihnacht
- 22.35 „Als all und jedes schlief ...“

Schweiz

- 14.50 Das neunte Herz
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“
- 18.45 Weihnachten mit Hermann Prey
anschl. Gewinnzahlen des Schweizer Zahlenlotos
- 19.30 Tagesschau
anschl. Das Wort zum Sonntag
- 19.50 Weihnachtsmosaik
- 21.20 Tagesschau
- 21.30 Jede Frau braucht einen Engel
- 23.15 Duke Ellington: mein Vermächtnis

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

Nachrichten
Musik am Morgen
Ökumenische Morgenfeier aus NO
Du holde Kunst
„Guglhupf“
Ö 1 am Sonntag
Glaubensgespräch
Katholischer Gottesdienst
Matinee
E-Musik
Musikalische Tafelfreuden
Der dramatisierte
Sonntagsroman: „Die Monteverdi-Mission“

14.30 „Der Weg nach Jerusalem oder Die ungläubliche Geschichte des Ersten Kreuzzuges“
15.00 Im Rampenlicht
15.45 Der Schalldämpfer
16.00 Lieben Sie Klassik?
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Das Magazin der Wissenschaft
18.00 Nachrichten
18.05 U-Feature
19.05 Musik
20.15 „Rigoletto.“ Oper in drei Akten. Musik von Giuseppe Verdi
22.38 Barockkonzert
23.00 Lieben Sie Klassik?

SONNTAG, 18. DEZEMBER

Österreich Regional

6.00 Nachrichten
6.05 Morgenbetrachtung
6.35 Orgelmusik
7.05 Lokalprogramme
8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
9.00 Evangelischer Gottesdienst
9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Maria Luise und Heinz Fischer-Karwin (2. Teil)

10.30 Die Funckerzählung: „Das dritte erotische Intermezzo“
11.00 Frühschoppen beim Karlwirt
12.03 Autofahrer unterwegs
13.00 Lokalprogramme
16.10 „Gemischtes Doppel.“ Hörspiel
17.10 Gang durch den Advent
19.05 Sport vom Sonntag
20.05 „Weihnacht in der verlorenen Heimat“
21.30 Tirol an Etsch und Eisack

Österreich 3

6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
8.30 Gospelcantate
9.05 Tagträumer
10.05 Die Drei
10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
11.05 Hitpanorama
11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
12.25 Skiweltcuprennen in Gröden, Herren-Abfahrt
13.20 Freizeichen. Radio zum Mitreden

15.05 Kopf-Hörer. „Neues vom Kuckuck“
16.05 Evergreen
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Sport und Musik
18.05 Country Music
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 Ö-3-Hitparade
21.05 Funkverbindung. Die Sonntagsabendsendung der Familienredaktion
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.10 Radioshow
23.00 Nachrichten
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

SONNTAG, 19. DEZEMBER

Österreich 1

Nachrichten
Musik am Morgen
Morgenjournal
Barockmusik
Pasticcio
Schulfunk
Konzert am Vormittag
Mittagsjournal
Opernkonzert
„Die wilden Kinder.“ Roman
Von Tag zu Tag
Musik unserer Zeit
Für Freunde alter Musik
Kultur aktuell
Texte
Forscher zu Gast
Abendjournal
Unterhaltung am Montagabend
Aktuelles aus der Christenheit
Jakob Stainer – Vater der deutschen Geige
Aus internationalen Konzertsälen
Nachtjournal
Neue Musik im Gespräch
Nachtkonzert
Sendeschluß

6.05 Lokalprogramme
8.05 Besuch am Montag
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Alpenländische Musikantenparade
18.00 Lokalprogramme
19.05 „Birger, Nils und Swippitwop.“ Weihnachtsgeschichte
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 „Gemischtes Doppel.“ Hörspiel
21.05 Lokalprogramme
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Gerhard Bronner
11.05 Hitpanorama
13.00 Freizeichen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

Nachrichten
Blasmusik aus Österreich
Munter in den Morgen

DIENSTAG, 20. DEZEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Die wilden Kinder.“ Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 Texte
17.45 Erforscht und entdeckt
18.00 Abendjournal
18.30 „Im Jahrhundert des Walzers“
19.00 Schulfunk extra
19.30 „Talente“
20.00 „Leonardo sucht einen Job.“ Hörspiel
21.00 Literaturmagazin
21.30 Wissen der Zeit
22.00 Nachtjournal
22.15 Opernkonzert
23.15 Nachtkonzert
0.05 Sendeschluß

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau

9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Vom Lotterleben und der Unsterblichkeit
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traummännlein
19.05 Musikiste
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Musikland Österreich
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Erica Vaal
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
12.55 Skiweltcuprennen in Madonna di Campiglio, Herren-Slalom (2. Durchgang)
13.30 Freizeichen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen

MITTWOCH, 21. DEZEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Die wilden Kinder.“ Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Unsere Gesundheit
18.00 Abendjournal
18.30 Meister des Erzählens
19.00 „Unsere Erde ist Euer Untergang“
19.30 Kammerkonzert
21.00 Salzburger Nachtstudio
22.00 Nachtjournal
22.15 Gäste machen Musikprogramm
0.05 Sendeschluß

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik

11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traummännlein
19.05 „Do Do 3“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Ganz leis' erkling' Musik
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 La Chanson
10.30 Musik für mich
11.05 Hitpanorama
11.55 Skiweltcuprennen in Haus/Ennstal, Damen-Abfahrt
12.25 Skiweltcuprennen in Madonna di Campiglio, Herren-Super-G
13.25 Freizeichen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen

SONNERSTAG, 22. DEZEMBER

Österreich 1

Nachrichten
Musik am Morgen
Morgenjournal
Barockmusik
Pasticcio
Schulfunk
Konzert am Vormittag
Mittagsjournal
Opernkonzert
„Die wilden Kinder.“ Roman
Von Tag zu Tag
Musik unserer Zeit
Kammerkonzert
Kultur aktuell
Texte
Die internationale Radiouniversität
Abendjournal
Chanson – Feuilleton
Schulfunk extra
Aus österreichischen Konzertsälen
Nachtjournal
Studio neuer Musik
Nachtkonzert
Sendeschluß

12.45 Lokalprogramme
17.10 Operettenspielerien
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traummännlein
19.05 „Wigwam“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Von Melodie zu Melodie
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Martini-Cocktail
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
12.25 Skiweltcuprennen in Haus/Ennstal, Damen-Slalom (2. Dg.)
13.00 Freizeichen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
1.00 Lokalprogramme
1.30 Autofahrer unterwegs

FREITAG, 23. DEZEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Die wilden Kinder.“ Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musica sacra
17.10 Kultur aktuell
17.30 Texte
17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
18.00 Abendjournal
18.30 Kulinarium
19.00 Forschung in Österreich
19.30 Orgelmusik
20.00 Im Brennpunkt
20.45 Politische Manuskripte
21.00 Werkstatt Hörspiel
22.00 Nachtjournal
22.15 Kammerkonzert
0.05 Sendeschluß

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik

11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Lokalprogramme
17.52 „Die Jahreszeiten“
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traummännlein
19.05 Lokalprogramme
21.00 Melodie auf leisen Sohlen
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Günther Schifter
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Freizeichen
14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
15.05 Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Hard Rock
21.30 Meine Welle
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Hitparade

SAMSTAG, 24. DEZEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Hörbilder
10.05 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
12.30 Opernkonzert
13.45 Weihnachtsansprache des Bischofs der evangelisch-lutherischen Kirche Österreichs
14.00 Radiowerkstatt „Frieden“
18.05 „Wer sich die Musik erkliest“
20.00 Das große Welttheater: „Rosamunde“
21.30 E-Musik
22.10 Phonemuseum
23.00 Heinrich Schütz: Weihnachtshistorie
23.45 Christmette aus der Pfarrkirche Ebensee
1.00 Sendeschluß

Österreich Regional

5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Familienmagazin
8.45 „Die Sonnenuhr“
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Im Brennpunkt
10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren

11.20 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterw.
12.45 Lokalprogramme
16.57 Franz Xaver Gruber: Stille Nacht, heilige Nacht (Originalfassung)
17.10 Weihnachtsgrüße aus aller Welt
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traummännlein
19.05 Lokalprogramme
20.05 Zeit für die Stille
21.15 „Jauchzet, frohlocket...“
22.10 „Alle Jahre wieder...“
23.45 Christmette aus der Pfarrkirche Ebensee

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Tagträumer
10.05 Vokal – instrumental – international
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
12.30 Jingle Bells
13.05 Radio Christkindl
18.05 Die schönsten Weihnachtslieder
19.05 Das Weihnachts-wunschkonzert
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten
22.10 Showtime
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß

**Die unvergleichbare PASSFORM –
Schischuhe nach Ihrem Fuß
geschäumt.**

Schuhhaus- Orthopädie

LADNER Zams

ELEKTRO ANLAGEN HUBER
6500 Landeck - Urichstraße 92 Tel. 2750
VIDEO-CLUB
..... neu sinclair microcomputer

PROGRAMM DES MONATS:
Eis am Stiel
Ein stahlharter Mann
Zwei wie Pech und Schwefel
Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle

Das KLEINE WARENHAUS M. WEIRATHER in MALS am Hauptplatz
empfiehlt Ihnen **Anoraks, Steppjacken, Overalls, Schianzüge und Jet-Schihosen** in Superauswahl.
Preis- und Qualitätsvergleiche lohnen sich! **Weine, Spirituosen, Lebensmittel u. Geschenke** aller Art.
Am Samstag, dem **10. und 17. 12.** und am Goldenen Sonntag, dem **18. 12. ganztägig geöffnet!**

Die heurige Weihnachtsnummer erscheint als Doppelnummer 51/52 am Freitag, 23. 12. Redaktionsschluß ist Montag, 19. 12., 17 Uhr. Die Nummer 1/1984 erscheint am Donnerstag, 5. Jänner 1984. Redaktionsschluß für diese Nummer ist Montag, 2. Jänner 1984, 17 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

Evangelischer Gottesdienst
Landeck, Sonntag, 18.12. - 9.30 Uhr.

Gottesdienstordnung Landeck
Sonntag, 18.12. - 4. Adventsonntag (von 7 Uhr bis 12 Uhr Krippenbau im Pfarrsaal) - 6.30 Uhr HL. RORATEAMT für Franz und Luise Singer; 9 Uhr Hl. Amt für Hofrat Dr. Egon Koler; 11 Uhr Kindermesse für Johann und Josefa Gastl; 19.30 Uhr A. Messe für Fam. Robert und Rudolf Lamer.

Montag, 19.12. - der 4. Adventwoche - 7 Uhr Adventmesse für Roman Steiner.
Dienstag, 20.12. - der 4. Adventwoche - 7 Uhr Adventmesse für Ernst Sonnweber.
Mittwoch, 21.12. - der 4. Adventwoche - 7 Uhr Adventmesse für Anton Fink; 8 Uhr Beichte der HS; 19.30 Uhr HL. RORATEAMT für Richard und Johann Jungblut.

Donnerstag, 22.12. - der 4. Adventwoche - 7 Uhr Hl. RORATEAMT für Robert Kues; 8 Uhr Beichte der VS.

Freitag, 23.12. - der 4. Adventwoche - 7 Uhr Adventmesse für Rosa Huber geb. Thurner; 19.30 Uhr HL. RORATEAMT für 1. Jahrtag Maria Neururer; 8 Uhr Komm. Messe der HS, 9 Uhr der VS.
Samstag, 24.12. - HL. ABEND - 7 Uhr HL. RORATEAMT für Heinrich Patsch; ab 15 Uhr Beichte; 16.30 Uhr Kindermette; 22 Uhr Mitternachtsgottesdienst für die Pfarrfamilie.

Sonntag, 25.12. - CHRISTFEST - 6.30 Uhr Frühmesse für Emma Müller geb. Märk; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Albert Spiss; 11 Uhr Kindermesse für Dipl. Ing. Sigurd Jarosch; 19.30 Uhr Abendmesse für Altbgm. Hans Zangerl.

Gottesdienstordnung Perjen
Sonntag, 18.12. - 4. Adventsonntag - 8.30 Uhr hl. Messe für Josef und Alberta Pöll; 10 Uhr hl. Messe für die Pfarrgemeinde und Manfred Abl; 19 Uhr hl. Messe für Alois und Johanna Geiger.

Montag, 19.12. - 7.15 Uhr hl. Messe für Gottlieb Wolf; 8 Uhr hl. Messe für Agostini Olivia; 19 Uhr hl. Messe für Alois Moritz und Anna Holzer.

Dienstag, 20.12. - 7.15 Uhr hl. Messe für Ernst Schöpf; 8 Uhr hl. Messe für Fam. Rüdiger-Schuler; 19 Uhr hl. Messe für Fam. Kurz (Rorate).

Mittwoch, 21.12. - 7.15 Uhr hl. Messe für Fam. Röck und Landerer; 8 Uhr hl. Messe für Hermann Marth und Fam. Alfons Juen; 19 Uhr hl. Kindermesse für Johann Scherl und Johann Schranz.

Donnerstag, 22.12. - 7.15 Uhr hl. Messe für Fam. Strolz, Eltern und Geschw.; 8 Uhr hl. Messe für Rosa Mair und Fam. Schnegg; 19 Uhr hl. Messe für Franz Erhart (Rorate).

Freitag, 23.12. - 7.15 Uhr hl. Messe für Fam. Walch; 8 Uhr hl. Messe für Ferdinand Fraidl; 19 Uhr hl. Messe für Anna Auer und verst. Angeh. (Rorate).

Samstag, 24.12. - Heiliger Abend! - 7.15 Uhr hl. Messe für Rudolf Krismer, Jhm.; 8 Uhr hl. Messe für Anna und Richard Moschen; 17 Uhr Kindermesse - Albert und Anna Pfeifer; 24 Uhr Weihnachtsgottesdienst - Mitternachtsmette für Eva Ebster und Familie - Gedenken: Nikolaus Guem.

Zur Beachtung: Nach der Mette wird die Kirche gesperrt!
Der Kirchenchor beginnt die Mitternachtsmette mit Weihnachtsliedern um 11.45 Uhr.

Beichtgelegenheit in der Kapuzinerkirche am 24. 12. von 9 - 11.30 Uhr und von 13 - 17 Uhr. Nachher ist keine Beichtgelegenheit mehr!

Gottesdienstordnung Bruggen
Sonntag, 18.12. - 4. Adventsonntag - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr hl. Messe für Hugo Kandler und Mutter; ab 19 Uhr Beichtgelegenheit (Aushilfe); 19.30 Uhr hl. Messe für Verst. Kraxner-Perktold.

Montag, 19.12. - 19.30 Uhr hl. Rorate für Franz Erhart.

Dienstag, 20.12. - 19.30 Uhr Jugendmesse für Aloisia Abl.

Mittwoch, 21.12. - 19.30 Uhr hl. Rorate nach Meinung Wolf.

Donnerstag, 22.12. - 16.30 Uhr Kindermesse für Frieda Jäger.

Freitag, 23.12. - 7.45 Uhr Schülermesse für Josef Krautschneider; 19.30 Uhr Rorate für Maria Borgogno; ab 20 Uhr Beichtgelegenheit (Aushilfe).

Samstag, 24.12. - Hl. Abend - 8 Uhr hl. Rorate für Verstorbene Abl-Götsch; von 15 bis 18 Uhr Beichtgelegenheit; 24 Uhr Hl. Christmesse für Verstorbene Nigg.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 18.12. - 4. Adventsonntag - 8.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Johann und Josefa Wellenzohn; 10.30 Uhr Jahresamt für Marianne Hütter; 19.30 Uhr Adventandacht.

Montag, 19.12. - der 4. Adventwoche - 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Johanna Troger.

Dienstag, 20.12. - der 4. Adventwoche - 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Anna Habicher.

Mittwoch, 21.12. - der 4. Adventwoche - 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Elfriede Baldauf.

Donnerstag, 22.12. - der 4. Adventwoche - GROSSER BEICHTABEND! - 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Alfred Rudig.
Freitag, 23.12. - der 4. Adventwoche - 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Alois und Franziska Schweisgut.

Samstag, 24.12. - HEILIGER ABEND - 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Gerhard Zoller; 14.30 - 18.00 Uhr Beichtgelegenheit; 22 Uhr Gottesdienst der Weihnacht für die Pfarrfamilie.

Sonntag, 25.12. - HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN - 8.30 Uhr Hl. Amt nach Meinung; 10.30 Uhr Bischofsamt; 19.30 Uhr 1. Jahresamt für Karoline Schweißgut; Hl. Messe für die armen Seelen (St.)

Suchen ab sofort tüchtiges

HAUS-SCHANKMÄDCHEN

Bewerbungen mit Lichtbild erbeten an **Hotel Serfauserhof, 6534 Serfaus,**

Telefon 05476/6307

Danksagung

Allen, die unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Tante, Oma, Schwester, Uroma, Frau

KLARA ZEGG

am Samstag das letzte Geleit gaben, sprechen wir ein herzliches Vergeltsgott aus.

Unser Dank gilt den vielen Verwandten und Bekannten für ihre Anteilnahme.

Weiters danken wir Hochw. Herrn Pfarrer Helmuth Auer aus Tösens sowie Herrn Med. Rat Dr. Köhle und Herrn Dr. Angerer von Prutz.

Wir wollen im Gebete ihrer gedenken.

Die Geschwister

Alois, Josef, Marianna, Sefa, Rosi, Pauline, Anton, Burgl, Lorenz

sowie die Schwiegertöchter, Schwiegersöhne und alle Verwandten.



Der **Karin geb. Gabl** und dem **Josef alch**, Landeck, Katlaunweg 16, wurde am 2.12. ein Sohn geboren, der den Namen **Florian** erhielt. Den Eltern Gratulation, dem Florian viel Glück auf seinem eben begonnenen Lebensweg!

Der **Petra** und dem **Bruno** wurde am 5.12.83 ein Sohn geboren. Wir wünschen den Eltern alles Gute und viel Glück mit eurem **Thomas**.

Frau Friedolina Fleisch aus Quadratsch feierte am 7. Dezember 1983 ihren 80. Geburtstag.

Dazu gratulieren die Familien Pöll und Waldner recht herzlich.

Am 15.12.83 feiert **Lydia Krahbacher** den 51. Geburtstag, dazu gratulieren die Taufpatin und das Patenkinder Erika und wünschen für 1984 mehr Gesundheit.

Die Mitarbeiter und die Chefleute der Fa. Nuener gratulieren Dir, lieber **SEPP**, zu Deiner langjährigen Betriebszugehörigkeit und wünschen Dir auch viel Glück im wohlverdienten Ruhestand.

40 Jahre bist Du jung - und noch immer voller Schwung. Wo Du bist, da ist was los - und Freundschaft, die schreibst Du ganz groß.

Wir sind froh, daß es Dich gibt, von uns allen wirst geliebt. Immer bist Du froh und heiter, lieber **ADI** mach so weiter.

Alles Gute zum Geburtstag!

Ärztlicher Dienst
(Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
17./18. Dezember 1983:
vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:
Dr. Kurt Mathies, Zams, Hauptstraße 53,
Telefon 05442/2351

St. Anton-Pettneu:
Dr. Viktor Haidegger, Pettneu,
Telefon 05448/222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:
Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445/230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:
Hauptdienst: Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr

Dr. Hans Öttl, Nauders 221,
Telefon 05473/500
Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a,
Telefon 05476/6544

Ordinationsdienst: Samstag 7 - 12 Uhr
Dr. Alois Köhle, Ried i. O.,
Telefon 05472/6276

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst:
(Notdienst) Samstag und Sonntag von 9 - 11 Uhr
Dr. Wolfram Stadler, Imst, Kramerg. 12,
Telefon 05412/2208

Tierärztlicher Sonntagsdienst:
Dr. Josef Greiter, Ried, Tel. 05472/6416
Stadtapotheke nur in dringenden Fällen
Stördienst TIWAG
Telefon 2210 oder 2424

Altbischof Dr. Paul Rusch - 80 Jahre vollendet

Festgottesdienst im Innsbrucker Dom
„Ring des Landes Tirol“ für Salzburger Erzbischof

Innsbruck (pdi) - Gleich ein „doppelt dreifaches“ Jubiläum war der Anlaß für Diözesanbischof Reinhold Stecher, seinen Vorgänger, Altbischof Paul Rusch sowie den Salzburger Erzbischof Karl Berg zu einem Festgottesdienst in den Innsbrucker Dom einzuladen. Bischof Rusch vollendet sein 80. Lebensjahr und feierte sein 50jähriges Priester- und 45jähriges Bischofsjubiläum. Erzbischof Berg ist 75 Jahre jung, ebenfalls 50 Priester und seit 10 Jahren Oberhirte im Erzbistum Salzburg, zu dem ja die fünf Tiroler Dekanate östlich des Ziller gehören.

Altbischof Rusch, Hauptzelebriant beim Gottesdienst im Dom, hielt selbst die Predigt. Und die war, neben dem Dank Gott gegenüber, der ihm im Priesterberuf den rechten Weg gewiesen habe und einem Wort des Dankes an die Christen der Diözese, wobei der Bischof besonders die so erfolgreiche Aktion „Bruder in Not“ erwähnte, ein Aufruf zur inneren Erneuerung vom Glauben her. Große Sorge über die Zukunft unserer Welt und Gesellschaft prägen die Worte von Bischof Rusch, die in dem Ausruf mündeten: „Gott allein ist der Ort, von dem aus die abstürzende Erde aufgehalten werden kann“. Drohende Arbeitslosigkeit, Welt-situation überhaupt und vieles andere würden uns Christen herausfordern, in einer echten religiösen Erneuerung öffentliche Meinung zu machen und dann auch zur rettenden Tat zu schreiten.“

In einer Festsitzung des Tiroler Landtages zur Mittagsstunde wurde dem Salzburger Erzbischof Dr. Karl Berg für sein bischöfliches Wirken, das sich ja auf einen Teil auch unseres Landes bezieht, die höchste Auszeichnung verliehen, die das Land Tirol zu vergeben hat, der „Ring des Landes Tirol“. Landeshauptmann Wallnöfer ging in seiner Laudatio auf die gute nachbarliche Beziehung ein, die zwischen den beiden Diözesen bestehe und die immer auch dann zum Ausdruck käme, wenn aus der Sicht des Landes Tirol Fragen an die Kirche herangetragen würde. Wallnöfer bestätigte, daß die Tiroler Katholiken der Erzdiözese Salzburg ihren Oberhirten als „gütigen, hilfsbereiten und tief religiösen Menschen“ kennen.

In der Laudatio von Altbischof Rusch sagte Wallnöfer u.a. wört-

lich: „Hoher Tiroler Landtag! Die so vielfältige und erfolgreiche Tätigkeit unseres Altbischofes hat dazu geführt, daß ihm die gesetzgebende Körperschaft unseres Landes bereits anlässlich seines 25jährigen Bischofsjubiläums im Jahre 1963 den Ring des Landes Tirol verliehen hat. Exzellenz, wir können ihnen keine höhere Auszeichnung geben, weil das Land keine höhere Auszeichnung hat.“

Aber das Land Tirol machte Bischof Rusch dafür ein schönes Geschenk: für die neugegründete Missionsstation der Barmherzigen Schwestern von Zams in Peru wurde ihm ein Betrag in der Höhe von einer Million Schilling überreicht.

Advent

Wenn's Lond voarzua im Schnea versinkt,

kuan Steara miah vom Himm'l blinkt,
die Nächst so finschter isch und long,
weart dir då dinna ou so bong?

Voar Ongsch, voar Örger und voar Soarga,

daß d'numma denka mägsch an moarga,

weil heint schuan d' Walt so voller Noat,

daß d' muana kannsch, die Liab sei toat?

Då muasch di voller Zweifl fräga,
wia kann i d' Walt und d' Leit derträga?

Jå, wia? Hear i a Stimma fräga,
an ondra hear i d' Antwort säga:

Sie söit „sei g'scheit,
schaug it auf d' Walt!

Schaug liaber incha in die salt!

Lösch aus in dir, wås nägt und brennt,

denk d'ron, mir häban iatz Advent!
Lösch Unverstond und Häss und Neid,

lösch dein' Verdruß und Zonk und Streit

vergiß, wås örgrat und verstimmt,
lösch aus, wås dir a Frieda nimmt.

Lei uan's sött hell no weiterbrinna
und hell no leuchta in dir dinna:

Sall Liacht, wo Fröid und Liab verstrählt,

wo Frieda bringt und Schuld äzählt.
Mit salla'm Liacht geahsch Menscha suacha,

sie köima bald vo salber zuacha.
Då muasch gråd no 's recht Woart derfinda,

und ou im ond'ra 's Liacht onzinda,
und uan Liacht zindat 's onder on

wia d' Körzla an a'm Chrischtbaum d'ron.

Då leuchtet bald an Liachterbaum,
an Liachterwäld strahlt wia im Troum,

die Steara blinka z'ruck voll Prächt
und hell weart iatz die Winternächt.
Iatz auf amål konnsch d' Walt onnöihma,
und iatz kann woahri 's Chrischtkind köima!"

Aus dem noch vor Weihnachten erscheinenden Gedichtband „Uamål rauch, uamål lind“ von Karl Öbelsberger.

SPORT

Landecks Kegler beschließen Herbstmeisterschaft

Die letzten beiden Spiele bestritten die Landecker Sportkegler in der laufenden Herbstmeisterschaft und konnten dabei wieder ausgezeichnete Leistungen erbringen. Gegen die Mannschaft von ESV Innsbruck erreichten die Oberländer mit 6:2 Punkten einen hohen Sieg. 424 Schmitt und die Tagesbestleistung von Stradulla Günther kennzeichneten das Spiel und festigten den 10. Platz für die Mannschaft. Im letzten Spiel in Hopfgarten spielten die Landecker mit 4:14 Holz im Schnitt die beste Leistung aller Mannschaften, welche bisher im Herbsdurchgang erreicht wurden.

Großes Pech, daß Gegner zu einer ausgesprochenen Hochform auflief und den bestehenden Mannschaftsrekord von 428 Holz gleich um 10 Holz (insgesamt 64 Holz) verbesserte und damit den Sieg mit 6:2 Punkten errang. Die Herbstmeisterschaft ist damit für die erste Mannschaft abgeschlossen, die Reserve hat noch zwei Spiele zu bestreiten, die Kegler haben jedoch keine allzulang Winterpause, da bereits am 10. Jänner die Frühjahrsmeisterschaft wieder voll beginnt. Weiters läuft im Jänner wieder die Vereinsmeisterschaft, so daß mit etwas Glück der Herbstplatz gehalten oder vielleicht sogar noch verbessert werden kann.

Die Mannschaft beteiligte sich in der vergangenen Woche auch an einem Turnier in Ötz bei welchem der gute dritte Platz erreicht werden konnte. Stradulla Günther und Weiskopf Arnold kamen dabei auch in der Einzelwertung unter die ersten zehn.

Weiters führte der KK ESV Landeck auch seine diesjährige Generalversammlung durch, bei welcher auch Neuwahlen durchgeführt wurden. Der alte Ausschuß mit Sektionsleiter Wyhs Ernst jun. an der Spitze wurde dabei fast komplett wieder bestätigt, wobei dieser in seinem Bericht die derzeitige ausgezeichnete Kameradschaft in der Mannschaft erwähnte und dies als einen Hauptgrund für den Aufstieg in die höchste Liga Tirols und den derzeitigen 10. Tabellenplatz anführte.

W.E.

St. Antoner Boxer Länderkampsieger

Anlässlich des Boxländerkampfes Tirol gegen Wien-Niederösterreich vom 8. Dezember in der Leitgebhalle in Innsbruck, wobei die Gäste mit 11:7 Punkten siegreich blieben, war auch der St. Antoner Boxer Gürsel Özbek vom BC International 1971 e.V. für die Tiroler Auswahlstaffel einer der wenigen Punktebringer.

Özbek besiegte den Wiener Refik nach Punkten. Der Arlbergboxer, der heuer unter den Fittichen von Trainer Willi Pechschütz 14 schwere Kämpfe ausgetragen hat, durchwegs gegen schwere Gegner mit 40-100 Kämpfen im Rekord, brachte es auf 9 Siege, 2 Unentschieden und 3 Punkteniederlagen, wobei 2 Niederlagen sehr umstritten waren. Der Arlberger ist eine große Stütze der Tiroler Länderstaffel geworden und auch für die verschiedenen Tiroler Boxclubs bei deren internationalen Staffekämpfen.



Schenken leicht gemacht...



...mit Landecker

Einkaufs Münzen

erhältlich

bei der Sparvor-Landeck
und allen Filialen

einzulösen

in allen Mitgliedsbetrieben der
Leistungsgemeinschaft
Landecker
Handelsbetriebe

LANDECK

...die Einkaufsstadt, die alles hat

Blickpunkt-Werbung

Fendler Schilift

Ges.m.b.H. Fendels

Fendler Schilifte ab Samstag,
17. Dezember 1983 in Betrieb



Skibus zum Nulltarif!

Fahrplan:

ab 8.30 Uhr Kaunertal über Kauns, Prutz, Fendels
ab 12.00 Uhr Prutz nach Fendels
an schulfreien Tagen ab 11.40 Uhr Kaunerberg
über Kauns, Prutz, Fendels; zurück 15.30 Uhr;
Aushilfsbus bis Prutz
16 Uhr über Kauns ins Kaunertal

Liftpreise:

Einheimische Tageskarte Erw. S 90. —
Kinder S 60. —
Halbtageskarte Erw. S 70. —
Kinder S 40. —
Tageskarte für Schüler S 40. —
Saisonkarte Erw. S 1.200. —
für Kinder, Lehrlinge und Studenten S 500. —

Wir wünschen gute Fahrt!



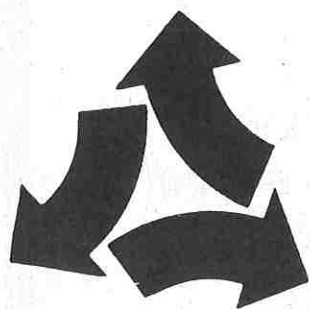
FEINKOST SCHWARZ macht SCHENKEN LEICHT!

TAFELFREUDEN sind immer willkommen

besonders zum Weihnachtsfest!

In attraktiven GESCHENKKÖRBEIN und GESCHENKKASSETTEN verpackt stellen wir Ihnen ganz nach persönlichem Wunsch und in jeder Preislage eine **Auswahl kulinarischer Köstlichkeiten** zusammen.

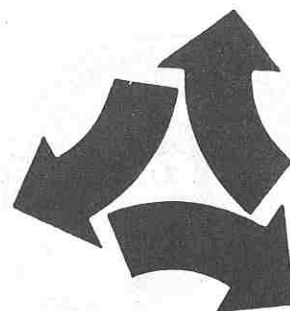
FEINKOST SCHWARZ, Salurnerstraße, Landeck, Telefon 2274



NEUERÖFFNUNG!

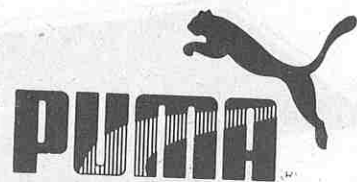
Ihr Versicherungsberater: Dipl. Vw. Wilfried Pohl
 6500 Landeck, Urichstraße 2, Tel. 05442/4046
 BERATUNG - BETREUUNG - SCHADENSBEARBEITUNG

Jeder Abschluß einer Unfallversicherung wird
 mit einer Einladung zur INTERSPORT-
 SPRINGERTOURNEE am 4. Jänner 1984
 in Innsbruck belohnt.



NEU!**ORIENT-TEPPICHGESCHÄFT LANDECK**

Malsersstraße 49 (Möbel Lenfeld), Telefon 3444,
täglich geöffnet von
10-12, 14-18 Uhr, einschließlich Samstag - 18 Uhr.
Ein echter Perser - das schönste GESCHENK!

NORDICA Rossignol**SPORT PREGENZER, FISS 79****Skiservice - Bindungsservice**

Ein frohes
Weihnachtsfest
und für das neue
Jahr die besten
Wünsche

**Familie Moser**

SHELL-Tankstelle

Gasthof Pension Silberspitz - Schönwies

Ab 20. Dez. wieder geöffnet. - Montag Ruhetag

Unsere Geschäfte sind am Samstag, 17. Dezember
vormittags geöffnet!

Für die Feiertage bieten wir

Südsteirische Qualitätsweinezum Sonderpreis von **S 19.-** je l.

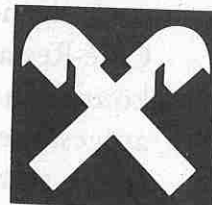
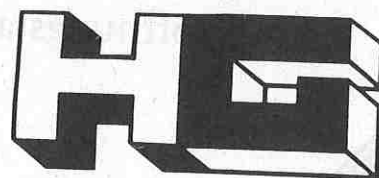
Auch bei **Österr. Frischendl, Eier, Äpfel, Birnen,
Kartoffel** erhalten Sie bei uns Qualitätsprodukte direkt
vom Bauern.

Landw. Genossenschaft

reg.Gen.m.b.H.

für den Bezirk Landeck

Telefon 05442/2472-0

**Geschenk(t) Preise bei Baumarkt****GOIDINGER****z. B. Black & Decker Set für den Heimwerker**

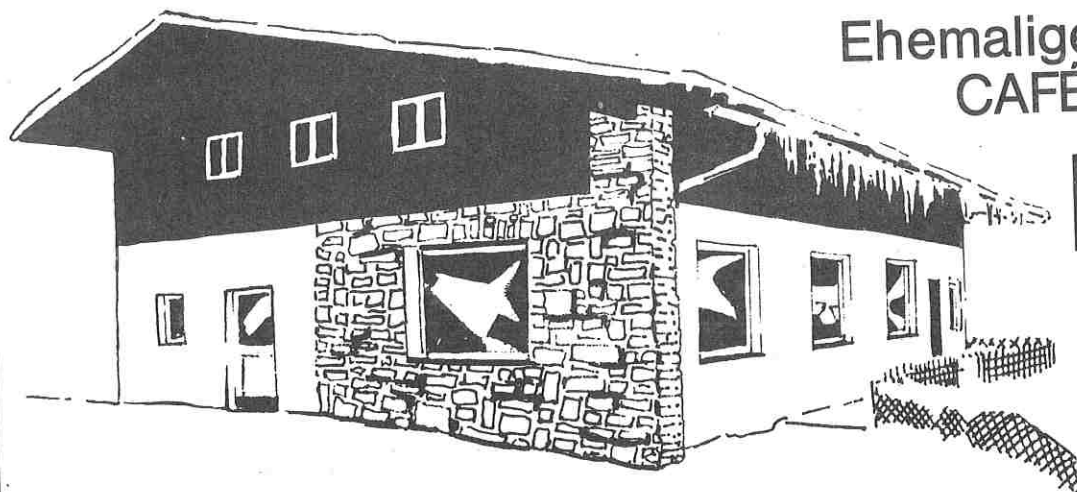
Vibrationsschleifer
Bohrmaschine
Stichsäge

zusammen statt **2.990.-** nur
1.990.- incl. MWSt.

Weitere Geschenkartikel zu Sonderpreisen sind in unserem Baumarkt in Zams
erhältlich.

Ab 10. Dezember 1983 haben wir den Baumarkt Zams samstags geschlossen.

Ladis besitzt ein neues CAFÉ – RESTAURANT



Ehemaliges Café Tyrol nun
CAFÉ – RESTAURANT

KUPFER- SPIESS

ERÖFFNUNG
am Samstag, 17. Dezember 1983, 10.00 Uhr

In der knappen Bauzeit von ca. 5 Monaten gelang es dem Ehepaar Hans und Rosa Ebner, nach eigenen Plänen aus dem ehemaligen Café Tyrol (beim alten Lift) ein sehr gemütliches Café-Restaurant mit 2 Lokalitäten zu schaffen. Im Restaurant und in der Bauernstube können insgesamt 65 Personen bequem Platz nehmen. Das mit einer Schauküche ausgestattete Lokal hat täglich von 9 bis 1 Uhr früh durchgehend geöffnet. Gerne servieren wir Ihnen im „Kupferspieß“ Grillspezialitäten bis 23 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Am Eröffnungstag dürfen wir Sie auf ein Getränk einladen.

Hans und Rosa Ebner
6531 Ladis 89

Atelier Egger, 6460 Imst

Suche Mädchen oder Frau für kleine Frühstückspension ab sofort. Ischgl, Telefon 05444/5250

Dreieinhalb-Zimmer-Wohnung

mit Einbauküche, Bad, WC, Vorraum, Balkon, Zentralheizung und Keller (evtl. für Büroräume) in Landeck Stadtzentrum ab sofort **zu vermieten**.

Zuschriften unter Nr. 111-83-1 an die Verwaltung des Blattes.

Med. Rat.

Dr. Hubert Eberl

LUNGENFACHARZT

vom 24. Dezember 1983 bis
8. Jänner 1984

KEINE ORDINATION

<p>Baumaterial:</p> <p>Baumeister SERAPHIN PÜMPEL & SÖHNE 6500 Landeck, Malser Straße 84 Tel. 0 54 42 / 24 41, 26 40</p> <p>6500 Landeck, Malser Straße 84 Tel. 0 54 42/24 41, 26 40</p>	<p>Planung und Ausführung von: Heizungsanlage mit Ölfeuerung: LUZIAN BOUVIER, Zams</p> <p>Sanitäranlagen: LUZIAN BOUVIER, Zams</p> <p>Inhaber: ERWIN BOUVIER 6511 Zams, Hauptstraße 77-79 Tel. 0 54 42/25 34 oder 28 31 Filialen: Imst-Ried-Reutte</p>	<p>Lüftung:</p> <p>KARL MAYR Ges.m.b.H. & Co. KG Lüftungsspenglerei 6111 Volders, Gewerbestraße 3 Tel. 0 52 24/31 35</p>
<p>Ausführung der Tischlerarbeiten, Lieferung und Verlegung der Teppichböden:</p> <p>Bau- und Möbeltischlerei, Bodenbeläge JOHANN HUBER 6555 Kappl Tel. 0 54 45/259</p>	<p>Garderobe:</p> <p>RUDOLF SIEGELE Bau- und Kunstschlosserei 6555 Kappl-Plattwies</p>	<p>Lieferung des Kühlpultes:</p> <p>ELEKTRO + KOHLUNG Franz Walch KG Landeck - Telefon 2639</p>
<p>erung der Ambach-Küchengeräte, Gläser- und Geschirrspülmaschine, Carimali-Espressomaschine:</p> <p>MKS Maschinen und Kochgeräte · Service und Handels GmbH Ambach - Faema - Zoppas - Solia - Palux - National - Carimali 6020 INNSBRUCK, ANGERG. 19 Telefon 05222-81194, Außenstelle: Hermann Falkner, Ladis, Tel. 0 54 72/66 06</p>	<p>Vorhänge:</p> <p>Pesjak Textilcenter Westtirol Landeck, Malser Straße 33 Telefon 05442-3241 oder 3242</p>	<p>Lebensmittel und Getränke:</p> <p>EG ED. GRISSEMANN Lebensmittel Großhandel Kaffee-Import eigene Rösterei Textilien Spielwaren 6511 Zams Telefon 0 54 42 / 24 87 FS 058-129</p>
<p>Kaffee:</p> <p>Praxmarer Kaffee 6021 Innsbruck, Leipziger Platz 1 Tel. 0 52 22/43 1 31</p>	<p>Qualitätsweine:</p> <p>MAR ... <i>schon die vom besten ein</i> Marsoner-Rainer Wein Weingroßhandlung, Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 43-45, Tel. 05222/26155</p>	<p>Lieferung der Wasch- und Reinigungsmittel:</p> <p>1905 hollu seit 1905 im Dienste der Sauberkeit Werner Holluschek Seifen- und Waschmehlfabrik 6020 Innsbruck, Schöpfstraße 19 Tel. 0 52 22/26 1 92</p>
<p>Versicherung:</p> <p>Ihr Mann bei:</p> <p>die Elementar E Oberinspektor Herbert Gerstreiter Geschäftsstelle Landeck Tel. 0 54 42/25 92</p>	<p>Finanzierung und Beratung:</p> <p>Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck</p> <p>DIESPARVOR 6500 Landeck, Tel. 05442/2713</p>	

Pension in St. Anton a.A. sucht **Zimmermädchen** mit Englisch-Kenntnissen für die Wintersaison.

Telefon 05446/3361

Verkaufe nagelneue **Alfa Laval Melkmaschine** (Bio Melkeimer) nur S 11.500.- auch Zustellung.

Telefon 05238/8437

NEUERÖFFNUNG!

Ab 18. Dezember ist die neu erbaute **Jausenstation Novelleshof - Nauders** geöffnet.

Auf Ihren Besuch freut sich

Familie Hafele, Telefon 05473/434

Die Mitarbeiter des Textilcenters **PESJAK** bedanken sich bei der Geschäftsleitung für die gelungene **Weihnachtsfeier**.

Möbel-Teppich-Textil

BRENNER

6460 Imst, Bundesstr. 1, Tel. 05412/3080

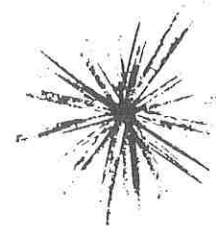
Das führende Einrichtungshaus
im Oberland**UNSERE SONDERANGEBOTE VOR
DER MWST.-ERHÖHUNG**

- * **Wohnzimmerschrank**
300 cm breit, Eiche massiv
statt 25.400.- **nur 22.900.-**
- * **Sitzecke mit Ausziehteil**
statt 20.300.- **nur 17.100.-**
- * **Polster-Rundsitzecke**
7teilig, statt 21.900.- **nur 16.900.-**
- * **Teppichaktionen**

**GESCHENKE FÜR WEIHNACHTEN,
DIE FREUDE MACHEN**

Tischwäsche, Bettwäsche, Vorhänge, Stores, Geschenkartikel wie Geschirr, Gläser und Kleinmöbel zum Mitnehmen.

Ein Besuch lohnt sich immer - wir beraten Sie gerne. Eigene Bodenverlegung - Näh-service.

Große
Weihnachts-
Tombola ★**Samstag, 17. 12. 83 von 9 - 12 Uhr und
14 - 18 Uhr geöffnet!**Verkaufe günstig **Handharmonika** 3-reihig, sowie
1 Hohner mit 96 Bässen, guter Zustand. Tel. 05472/6991Suche **Mädchen** oder **Frau** für kleine Frühstückspen-
sion ab sofort. Ischgl, Tel. 05444/5250.Wir suchen **TISCHLERGESELLEN** mit
Kenntnissen vom massiven Holzbau zum
sofortigen Eintritt. Persönliche Vorstellung
erwünscht. **Werkstätte für massive Holz-
arbeit und Tischlerei Hanspeter Zangeri,
6531 Ried/Oberinntal****Nachtvorhänge und Stores**zu Sonderpreisen das ganze Jahr hindurch
im **Gardinenwerk Geiger Schönwies**
direkt an der Bundesstraße beim neuen Sportplatz
es lohnt der weiteste Weg! **Riesenauswahl -
eigenes Nähatelier.** Neue Telefonnummer 05418/5141Ein frohes Weihnachtsfest
und ein
erfolgreiches Jahr 1984
entbietet allen Kunden und
GeschäftsfreundenIhr Versicherungsbetreuer der
ERSTEN ALLGEMEINEN

WALTER KARL

Dipl. Vw. WILFRIED POHL

**Unser neues Büro:
URICHSTRASSE 2,**Suche **Zimmermädchen** nach St. Anton a. Arlberg,
Villa Arlberg, Telefon 05446/2335.**EG****ED. GRISSEMANN**
Kaufhaus Zams**Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle!**

Pfirsichkompott 822 gr.	S 11.90	S 11.90
Essiggurken 6/9, süß-sauer, 0,7 l	S 10.90	S 10.90
Maresi, 1/2 lt.	S 19.90	S 19.90
Rindfleischsuppe Maggi Haushalts- packung	S 15.90	S 15.90
Saftorangen, 5 kg	S 29.80	S 29.80
Eis, Fam. Pkg.	S 14.90	S 14.90

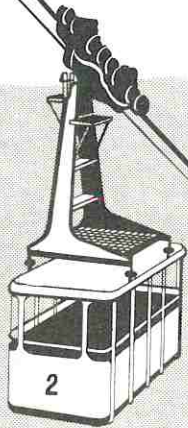
Kalterer See Rotwein, 0,7 ltr. D.O.C.,
ein Spitzenprodukt von Morandell

	S 35.90	S 23.90
Bonbonniere Suchard, 1/2 kg	S 68.90	S 68.90
Persil, 3 kg,	S 79.90	S 79.90
Silan, Weichspüler, 4 ltr.	S 54.90	S 39.90
Quanto Konzentrat, 1 ltr.	S 39.90	S 29.90
Toastschinken, 100 gr.	S 11.90	S 11.90
Semmel, 10 Stück	S 9.90	S 9.90
Alpquell Mineralwasser, 1 Kiste	S 39.90	S 39.90
Zipfer Bier, 1 Kiste	S 104.90	S 104.90

Aussichtsreich... schneereich...

erlebnisreich...

Schischaukeln am Venet, das ist die Überraschung der neuen Schisaison. Die Venet-Bahnen ermöglichen dieses Schivergnügen durch die Erschließung der Venet-Südseite mit einer 1.853 m langen, leistungsfähigen Doppelsesselbahn. Mehrere neue Abfahrtsvarianten erweitern das Pistenangebot um 150% und bedeuten für Sie erholsamen freien Schillauf.



Blickpunkt-Werbung

Das Panoramarestaurant wurde dem erweiterten Liftangebot durch eine Kapazitätserweiterung und Neugestaltung der Räumlichkeiten angepaßt.

Testen Sie die neue Schischaukel vor Ihrer Haustüre. Die Venet-Bahnen bieten sonnenreiches Schivergnügen zu maßgeschneiderten Tarifen.

VenetBahnen

SkiRegion Landeck-Zams-Fließ
780-2212 m

Dem Rodler bieten sich zwei abwechslungsreiche Bahnen von der Zwischenstation ins Tal.

Auskünfte über Schnee, Weiter und Sonstiges:
Venetbahn, Talstation,
Telefon 05442/2663

	Seehöhe		Länge	Höhenunterschied
	Talstation	Bergstation		
Venetseilbahn	780 m	2208 m	3455 m	1428 m
Doppelsesselbahn	1535 m	2212 m	1853 m	677 m
Venet Süd				
Weinberglift	1735 m	2200 m	1235 m	465 m
Hüttenlift	1575 m	1790 m	620 m	195 m
Gipfelloft	2158 m	2210 m	230 m	52 m
Übungslift		in Planung		



Die Oberländer Sängerrunde Zams

bedankt sich bei allen unterstützenden Mitgliedern und Gönnern und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.

Suche ab sofort **Zimmermädchen**, tägliche Heimfahrt erwünscht. Pension Edelweiß, 6580 St. Anton, Telefon 05446/2249.

Gesucht werden für die Wintersaison nach St. Anton a. Arlberg **2 Mädchen** für Zimmer und Küche (mit Kochkenntnissen). Anfragen an: Marie Thomson, Tel. 05446/2830 zwischen 16 und 18 Uhr.

Bundesländer Versicherung sucht zum ehesten Eintritt hauptberuflichen Mitarbeiter im festen Angestelltenverhältnis, weitgehend selbständigem Tätigkeitsbereich. Diese Tätigkeit umfaßt die **Betreuung** und **Erweiterung** unseres Kundenstockes im Stanzertal. Durch Arbeitsfreude und Einsatz ergeben sich hohe Verdienstmöglichkeiten! Interessenten wenden sich bitte an die Landesdirektion der BV, Innsbruck, Boznerplatz 7, zwecks Terminvereinbarung an den Gebietsleiter Herrn Florian Klein, jeweils Montag oder Freitag zwischen 9 und 12 Uhr, Tel. 05222/35135-201 DW.

BERGHOTEL TRAMSERHOF



am 17. Dezember 1983 geht's wieder los!

Wir bieten über die Feiertage und Silvester für Erwachsene und Kinder **Spezialitätenmenüs, auserlesene Weine** sowie täglich frische **Mehlspeisen**.

* kinderfreundlich *

Eislaufplatz - Eisschießbahn - Langlaufloipe

Ab 27. Dezember **JAZZMUSIK** in der Bar
Bei genügend Schnee **Rodelbahn Trams/Zams**.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Karl Hauéis und Mitarbeiter

Subaru Station 1.8 Vorfürswagen, weiß, 2.000 km	
Subaru Station 1.8, Bj. 82, goldmet., 37.000 km	119.000.-
Subaru Station 1.6, 70 PS, Bj. 80, 45.000 km	79.000.-
Subaru Turismo Bj. 82, 25.000 km, silbermet.	107.000.-
Subaru Sedan 1.6, 70 PS, Bj. 80, rot	79.000.-

Eintausch und günstige Finanzierung möglich

LINSER LANDECK ZENTRALGARAGE

6500 LANDECK, MALSER STRASSE • TELEFON 05442/3607/2760

AKTION Wäschetrockner ab S 4.250.-

Ihr Funkberater

R. Fimberger

6500 Landeck
Tel. 05442/2513 oder 2638

HANDL'S Spezialitäten

für die Weihnachtszeit
vom 15.—24.12.83
direkt ab Werk Pians

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Rindsroulade, Rindsschnitzel
gespickter Rindsbraten per kg **104.90**

Schweineschnitzel und
Cordon-Bleu von der Schale per kg **89.—**

III-Aufschnitt
(3 1/2 Stangen vac.) per kg **79.90**

Toastschinken
1/2 vac. per kg **94.90**

Landrauchschinken
1/2 vac. per kg **109.90**

Haussalami per kg **109.90**

und weitere Spezialitäten

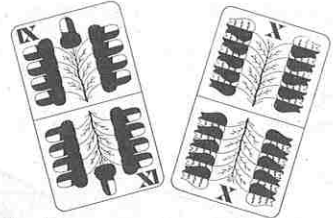
wie: Rindsfilet, Schweinsfilet,
Kalbssteak, Rostbraten - Beiried,
Wild, Weihnachtsgeflügel (Enten,
Gänse, Puten, Hühner), Pasteten,
Saucen.

HANDL



Karl HANDL & CO. Fleisch- und
Selchwarenerzeugung, A-6551 Pians/Landeck
Telefon (0 54 42) 20 38, 20 88 Telex 58127

Obergerichtler WATTER - MEISTERSCHAFT



am Sonntag, 18. Dezember 1983 ab 10 Uhr im **Gasthof Rose in Ladis.**
1. Preis: S 10.000.- - weitere schöne Geld- und Sachpreise.

Telefon 05472/6213

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

Die Belegschaft der Spenglerei **E. ALTHALER** dankt dem Chef und Chefin für den netten Betriebsabend.

Wir bieten Ihnen **Schneeketten, Schneefräsen und Schneeschilder** für Traktoren zu günstigen Preisen an!

Fa. Franz RIETZLER, 6531 Ried i.O.
 Telefon 05472/6412

TANKWART wird ab Jänner aufgenommen.
 ARAL-Tankstelle ERWIN FALCH, Zams

Telefon 3254/3253

Hotel Schrofenstein, 6500 Landeck, Fam. Völk,
 Telefon 05442/2395

sucht ab sofort in Saison- oder Jahresstelle

1 Zimmermädchen und **Aushilfe**

bis ca. 6. Jänner.

(evtl. Ferialpraktikantin)

hinfahren - Geld sparen.



EUROPA MÖBEL
HANS REITER
 INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Für SIE und IHN.....

Präzision und Eleganz

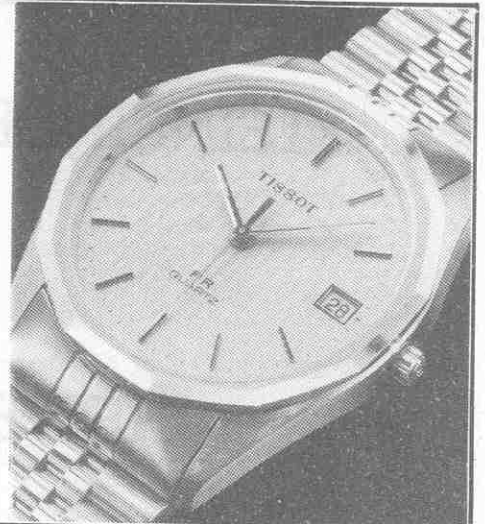
Quartzuhren sind jetzt perfekt —
 und erstaunlich preiswert. ☆☆☆☆☆

Das heimische Fachgeschäft berät Sie gerne.

uhren
winkler

6500 LANDECK, MAISENGASSE 6, TEL. 05442 / 2778
 SERFAUS UND ISCHGL

Bei jedem EINKAUF: Weihnachtsrabatt



WEIHNACHTS

Gewinnscheinaktion in Zams

bis 24. Dezember 1983

Die Verlosung des Gemeinschaftspreises findet am Freitag, 30. Dez. 1983, um 11 Uhr in der SPARVOR ZAMS statt. Die Gewinnnummern liegen bei obgenannter Firma auf und werden im Gemeindeblatt am 5. Jänner 1984 veröffentlicht. Letzter Einlösetermin ist am 31. Jänner 1984. Die Ziehung findet unter Ausschluß des Rechtsweges statt.

Auf zu den großen Glücksbringern in Zams

Gemeinschaftshauptpreis
 der Zammer Aktionsgemeinschaft
1 FARBFERNSEHER
 im Wert von **S 16.500.-**

Preise im Gesamtwert von über S 70.000.-



Kaufhaus Grissemann
Schuhhaus Ladner
Sparmarkt Mungenast
Drogerie Müllauer
Mode Windisch





Textilhof

Weihnachts Geschenke

ungewöhnlich preiswert

HEIMTEXTILIEN

Tisch- deckerln neu eingetroffen, in großer Auswahl, ab		3.⁸⁰	Tischdecken einfärbig oder gemustert 148.-
Acryldecken flauschig warm, gemustert 248.-	Flanell Leintücher einfärbig, in vielen Farben 118.-	Frottee Handtücher 2 Stk. im Geschenkkarton 148.-	
Kinder Thermo- hosen ideal für kalte Tage, ab		298.-	Kinder Latzhosen in vielen Farben 168.-
Baby Overalls entzückende Modelle 248.-	Baby Strampler Frottee mit Applikationen, ab 98.-	Baby Schlafanzüge hautfreundliche Qualität in Frottee 150.-	
Baby Pullover pflegeleicht, verschiedene Modelle, ab	89.⁸⁰	Baby Fäustlinge weiß, Baumwolle 19.⁸⁰	
Herren Hemden Flanell, hochwertige Verarbeitung, nur 200.-	Herren Strumpfhosen sehr strapazfähig, für kalte Tage, nur 98.-	Herren Socken in vielen Farben, ab 15.-	

KINDER

KLEINKINDER

HERREN

Samstag Nachmittag geöffnet



Landeck
Malsersstraße 44

Innsbruck,
Maximilianstraße 3
Meinhardstraße
Reutte
Landeck
Imst
Telfs
Hall i. T.

Wattens
Schwaz
Jenbach
Wörgl
Kufstein
St. Johann
Kitzbühel
Mayrhofen